



Berechtigungs-
karten 2011 Seite 4

Kirchenberg-
sanierung Seite 9

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



33. Internationale Puppentheatertage

30 Bühnen
70 PuppenspielerInnen
94 Vorstellungen
11 Spielstätten



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

MONATSANGEBOT

Miele T 8801 WP ECOComfort

- Sparsamer Kondenstrockner mit innovativer Wärmepumpentechnologie
- Intelligentes Trocknen mit vollelektronischer Restfeuchtemessung
- Patentierte Miele Schontrummel
- 1 - 7 kg Beladungsmenge
- Startvorwahl bis 24 Stunden und Restzeitanzeige
- 40% sparsamer als Energieklasse A

**€ 100,-
sparen!**

Mit Miele
ECO-Scheck*:

€ 1.099,-
- € 100,-
€ 999,-



**SEIDL
WEINEREK**



**2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann, E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at, Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf Nächster Erscheinungstermin: 50. Woche, Red.-Schluss: 25.11.2011

TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



TISCHLEREI RANFTLER

Lettenberg 23 2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806 www.ranftler.at

Edelstahl ist Trumpf!



bis 31.12.2011

€ 1.019,-
**EDELSTAHL-
BONUS**
kassieren!

LogWIN
Holzvergaserkessel
für 50cm Scheitholz



furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



TÄGLICH MEIN ERSTER GEDANKE
KAFFEE UND GEBÄCK
IM BÄCKEREI BISTRO **Wein**
BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST
AB 11.11 BEGINN DER KRAPPENBACKSAISON



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Der Herbst ist ins Land gezogen und die Landschaft zeigt ihre schönsten Farben. Schon in wenigen Wochen beginnt wieder die stillste Zeit im Jahr.

Gar nicht still, aber ebenso bunt wie der Herbst zeigt sich das Leben in Mistelbach.

Mistelbach bedeutet für viele einfach gut und vielfältig, also gerne hier leben zu können. Unsere Schwerpunkte sind ja Gesundheit, Bildung, Kultur und Wirtschaft, also jene Faktoren, deren Kombination eine erfolgreiche Stadt ausmachen.

Gerne in Mistelbach leben möchten immer mehr Menschen. Während Wohnhäuser bereits Dachgleiche erreicht haben, sind die Einbauten in neuen Siedlungen gerade fertig geworden und gibt es demnächst Spatenstichfeiern und den Baubeginn für weiteren qualitativ hochwertigen Wohnbau – eben zum Wohlfühlen in Mistelbach. Die Baustellen des heurigen Jahres, die z.B. in der Franz Josef-Straße oder am Försterweg Infrastruktur für Sie schaffen, nähern sich der Winterpause, die Projekte der nächsten Jahre sind schon in Planung. Rechtzeitig zum Herbstbeginn wurden Baumpflanzungen durchgeführt. In allen unseren Ortsgemeinden konnten kleine oder große Projekte durchgeführt werden, für Sie, liebe MistelbacherInnen – für Ihre Lebensqualität, Ihre Sicherheit und Ihr Wohlfühlen.

Die Liechtensteinstraße ist bis zur teilweisen Neugestaltung anlässlich der Fertigstellung des Weinviertelklinikums in einigen Jahren saniert. Kanal, Strom, Wasser und Gas wurden im Bereich zwischen Zayagasse und Schillergasse hier für Sie und Ihre Sicherheit erneuert.

Mistelbach wird nicht aufhören, aktiv zu sein. Genauso aktiv können Sie auch persönlich sein, wenn Sie die unterschiedlichsten Angebote nutzen. Denken Sie an Ihre Gesundheit, besuchen Sie die vielfältigen Informationsangebote unserer Gesunden Gemeinde oder seien Sie selbst aktiv in einem der Sport- und Fitnessclubs, auf den Walking- und Laufstrecken, bei den bewährten Wanderungen oder demnächst auf unseren Langlaufloipen. Bei Bedarf finden Sie in Mistelbach natürlich auch beste medizinische Hilfe. Bei unzähligen Events können sich Jung und Alt treffen, feiern, aktiv sein, erleben. Hier bieten unsere zehn Katastralgemeinden einen bunten Mix für jeden Geschmack.

Ein Highlight des Kulturjahres sind zweifellos die Internationalen Puppentheertage, die heuer schon zum 33. Mal über die

großen und kleinen Bühnen gingen und die Zuschauer fesselten. Ab 2012 wird die neue Intendantin Dipl.Dar Cordula Nossek mit Biss für die innovative Weiterentwicklung der Erfolgsveranstaltung mit Weltruf sorgen.

Im Bereich von Verwaltung und Politik sind die Budgetgespräche in einem sehr sachlichen Klima im Gange. Das Budget 2012 wird aufgrund der allgemein anhaltend gespannten Lage der Gemeinden sicher kein Jubelbudget sein, mit dem beliebige Wünsche zu erfüllen sind. Fest überzeugt bin ich aber, dass wir Mistelbach auf einem stabilen Kurs in Richtung Zukunft halten und die Zukunft der StadtGemeinde aktiv bestimmen können.

Seit 2011 umfasst der Prüfbereich des Bundesrechnungshofes auch Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern. Als eine der ersten wurde nun Mistelbach zur Rechnungshofprüfung ausgewählt. Organisation und Wirtschaftsgebarung werden in einer mehrwöchigen Prüfung genau durchleuchtet. Die Ergebnisse werden im Anschluss in einem Bericht zusammengefasst bzw. mit anderen vergleichbaren Städten verglichen, Empfehlungen für Verbesserungsmöglichkeiten werden gegeben.

Ich lade Sie ein, uns gerne bei den zahlreichen Standln der kommenden Adventzeit zu treffen, kleine und große Kunstwerke zu bestaunen und den organisierenden Vereinen damit auch helfen zu können.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 13. Dezember, 19 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Jugendpark ab dem Frühjahr 2012?

Immer konkretere Formen nimmt der Jugendpark in Mistelbach an. Ab dem Frühjahr 2012 könnte ein solcher Park, ausgestattet mit Bänken, einer Grillfläche und einer Beschattung, Realität sein. Und auch ein passender Platz wurde bereits gefunden. Zentrumsnah beim Areal der Pfarrwiese, direkt hinter dem Weinlandbad Mistelbach, soll der Jugendpark entstehen.

Einen eigenen Jugendpark! Das ist einer der ganz klaren Wünsche, den Jugendliche bei dem seit Ende August regelmäßig stattfindenden Jugendforum immer wieder äußern. „Es soll ein Sammelpunkt für die Jugendlichen werden“, schildert

Gemeinderat Christian Balon, Mitglied des Gemeinderatsausschusses 3, wo das Thema Jugendpark behandelt wird.

Als möglicher Standort käme die Pfarrwiese hinter dem Weinlandbad in Frage. „Dort ist die gesamte Infrastruktur

mit Parkplätzen vorhanden, es gibt keine Probleme mit AnrainernInnen und trotzdem sind die Jugendlichen im Zentrum“, so Balon. „Denn was wir auf keinen Fall wollen, ist die Jugendlichen an die Peripherie zu verfrachten!“

Klare Vorstellungen, wie ein solcher Jugendpark aussehen und ausgestattet sein könnte, gibt es ebenso bereits. Fix sind moderne Sitzbänke, eine Grillfläche und eine entsprechende Beschattung für heiße Tage im Sommer. „Besonders positiv ist,

dass die Jugendlichen selbst partizipieren, sich aktiv beteiligen und so ihre klaren Vorstellungen äußern“, freut sich Balon über das Engagement der Jugendlichen.

Als nächsten Schritt werden gemeinsam mit den Jugendlichen im Herbst die Details abgesprochen. Läuft alles nach Plan, könnte der Jugendpark bereits im Frühjahr 2012 eröffnet werden.

Bildungsorientierung für über 2.000 SchülerInnen bi:mi Bildungsinformationsmesse 2011

Sie bietet eine umfangreiche Leistungsschau und Orientierung für über 2.000 SchülerInnen, die jährliche Bildungsinformationsmesse im Mistelbacher Stadtsaal. Bereits zum vierten Mal fand heuer die bi:mi vom 20. bis 22. Oktober statt, bei der im Vergleich zu den Vorjahren eine noch größere Anzahl an Ausstellern vertreten war. Eröffnet hat die dreitägige Bildungsinformationsmesse der Präsident des Landesschulrates für NÖ Hofrat Hermann Helm.

Noch größer und noch umfangreicher zeigte sich die diesjährige bi:mi in Mistelbach, der Bildungsstadt des Weinviertels. An drei Tagen hatten über 2.000 SchülerInnen die Möglichkeit, bei den vielen ausstellenden Schulen und Firmen Informationen, Tipps und Hilfe-

stellungen für die richtige Entscheidung nach der 8. Schulstufe einzuholen. „Es freut mich ganz besonders, dass die Messe jährlich mehr Aussteller bekommt“, sprach die für Bildung zuständige Stadträtin Dora Polke anlässlich der Eröffnung der 4. Mistelbacher Bil-

dungsinformationsmesse.

Unbestritten ist auch der Stellenwert einer derart umfangreichen Leistungsschau, gerade in Zeiten wie diesen: „Wir lesen derzeit immer mehr von Vertrauenskrisen der Banken und ähnlichem. Das Vertrauen in die Bildung sowie in Bildungsinstitutionen ist hingegen etwas, dass wir uneingeschränkt haben können“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt. Diese Sichtweise teilte auch der Präsident des Landesschulrates für NÖ Hofrat Hermann Helm, der die Messe eröffnete: „Wir erleben hier

die wahre Schul- und Bildungswirklichkeit, die in der Öffentlichkeit oft falsch dargestellt wird“, betonte der Präsident. „Man diskutiert über Reformen und will Bildung vereinheitlichen. Das ist jedoch der falsche Weg. Die Messe ist genau der richtige Ansatzpunkt, wo jeder Schüler entsprechend seinen Neigungen und Begabungen das Richtige für sich aussuchen kann.“



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Doris Graf-Sommer, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Lisa Steiner, Maria Gök, Direktorin Mag. Isabella Zins, Stadträtin Dora Polke, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Stanja Ristic und der Präsident des Landesschulrates für NÖ Hofrat Hermann Helm



Direktor Ing. Franz Pleil, ?????? Werner Seltenhammer und ?????????????????? und Schüler präsentieren die Landesberufsschule Mistelbach



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Josef Strobl, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Polier Manfred Mareiner bei der Besichtigung der Baustelle Kirchenberg

Baustellenbesichtigung am Kirchenberg

Der ehemalige Vorplatz vor der Stadtpfarrkirche ist bereits aufgegraben, ein Teil der Friedhofsmauer entfernt und der künftige Ausstieg des unterirdischen Verbindungsweges vom Schwedenkeller erkennbar. Die Baustelle rund um die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes schreitet zügig voran und liegt voll im Zeitplan. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Gemeinderat Josef Strobl nutzten am Montag, dem 3. Oktober, die Gelegenheit, um sich selbst ein Bild vom raschen Fortschritt des mehrmonatigen Bauvorhabens am Kirchenberg zu verschaffen.

Der Ausstieg des unterirdischen Weges, der den Schwedenkeller mit dem Kirchenvorplatz verbindet, ist schon deutlich erkennbar. Unmittelbar vor der Stadtpfarrkirche St. Martin entsteht ein direkter Ausgang des ehemaligen, in Kriegszeiten als Fluchtweg genutzten, Verbindungstunnels. „Nach seiner Fertigstellung wird der Weg in erster Linie für touristische Zwecke wie z.B. bei Stadtführungen genutzt“, meint Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Neu ist auch der Blick auf die Stadtpfarrkirche St. Martin, eines der Wahrzeichen Mistelbachs. Bedingt durch die Bauarbeiten, die mit der Neugestaltung des Vorplatzes verbunden sind, mussten einige Bäume gefällt werden. „Diese notwendige Rodung

erlaubt seither einen völlig neuen Blick auf die Stadtpfarrkirche als auch vom Kirchenberg ins Stadtzentrum“, konnte sich der Bürgermeister bereits selbst überzeugen.

Im Zuge der Bauarbeiten wird der Kirchenvorplatz nivelliert und mit einer rund 50 Zentimeter hohen, geschwungenen Sitzmauer eingefasst. Der an der Kreuzigungsgruppe vorbeiführende Weg, der das Stadtzentrum mit dem Areal rund um das NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänsersdorf verbindet, wird zur Gänze barrierefrei. „Aus dem ehemaligen Kirchenbergareal wird dann ein stimmiger Platz, der zum Verweilen und Rasten mitten in der Stadt einlädt“, ist der Bürgermeister überzeugt.

KINDERBRILLENAKTION

www.augenauf-optiker.at

JETZT: KINDERBRILLEN AB 0,- EURO

A-2130 Mistelbach Hafnerstraße 5
Zeygasse 5 - Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 - Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at - office@optik-janner.at

Elektrotechnik

KRAUS

ALARMANLAGEN

2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2
+43 2572/2481
www.expert-kraus.at

Ein Wechselladefahrzeug für die gesamte Region

Ein hochmodernes Auto, das sowohl national wie international zum Katastrophenschutz als auch bei Einsätzen in der Region seinen Dienst erfüllen soll, ist seit kurzem im Stand der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach: Ein allradbetriebenes Wechselladefahrzeug mit Kran, kurz WLFA-K. Offiziell nach Mistelbach überstellt wurde das Fahrzeug am Freitag, dem 21. Oktober, von der Freiwilligen Feuerwehr Karlstein, jener Gemeinde, wo das Fahrzeug bisher im Einsatz war. Nach einem Wechsellader in Poysdorf ist das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach das zweite dieser Art, das im Bezirk stationiert ist.

Es ist ein Fahrzeug, das den Richtlinien des NÖ Landesfeuerwehrverbandes entspricht. Und dennoch ist man mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden. Zumindest auf Seite der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach. „Es ist ein Logistikfahrzeug und eigentlich brauchen wir ein Fahrzeug für technische Einsätze, welche nicht 100%ig durch dieses Auto abgedeckt sind“, schildert Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Günter Bader. Der Wechsellader hat keine Seilwinde, was im Einsatzfall einer Fahrzeugbergung manchmal das Ausrücken eines zweiten Fahrzeuges notwendig macht.

Und auch einige technische Defekte wie Leitungsschäden und Probleme mit den Gerätekästen, die am Fahrzeug bereits auftraten, sorgen für Verunsicherung bei den Florianis. „Es kommt immer wieder vor, dass Leitungen bei Autos undicht werden und technische Probleme auftreten“, schildert Ing. Kurt Jestl vom Landesfeuerwehrverband Niederösterreich,

der das Auto nach Mistelbach überstellte. „Doch diese wurden genauso repariert wie die Probleme mit den Gerätekästen, die unter Garantie nachgerüstet wurden“, versichert Ing. Jestl.

Andererseits bedeutet das Fahrzeug für die StadtGemeinde Mistelbach eine Kostensparnis von etwa € 400.000,-, die nun für die Adaption bzw. einen späteren Neubau des Feuerwehrhauses angespart werden können. „Ich habe den Landesfeuerwehrverband ersucht zu prüfen, ob eine Seilwinde und das erforderliche Transportplateau für technische Hilfseinsätze nachgerüstet werden können“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Dann werde geprüft, mit welchen Kosten ein Nachrüsten des Fahrzeuges verbunden ist und ob ein derartiger Umbau gefördert wird“, ergänzt der Bürgermeister.

Technische Details:

Der WLFA-K 26.400 ist ein Allrad-Kran-Fahrzeug der modernsten Bauart, der für das internationale Transportsystem



Feuerwehrkommandant Gerhard Grum, Ing. Kurt Jestl vom LFK-NÖ, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Graf und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

ausgerichtet ist. Das 26 Tonnen schwere und 9,5 Meter lange Feuerwehrauto kann mit unterschiedlichen Aufbauten verknüpft werden, wodurch beispielsweise Mulden, Paletten oder auch Autos transportiert werden können. Mittels

24-Meter-Kran inkl. Kranseilwinde kann das 400-PS-Fahrzeug eine Nutzlast von 10,5 Tonnen heben, der Kranausleger selbst kann z.B. mit einem Greifer oder einer Holzgabel ausgestattet werden.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Scheitholz?

Wir haben die Lösung!



Holzvergaserkessel

- Heizkomfort auf natürliche Art
- nachwachsender, heimischer Rohstoff

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

„Happy Birthday“ RIZ Weinviertel 10 Jahre Impulsgeber für Unternehmensgründungen

Seit 2001 profitieren UnternehmensgründerInnen im Weinviertel vom umfangreichen Leistungsangebot der NÖ-Gründeragentur RIZ (Regionales Innovationszentrum). In diesen zehn Jahren gelang einer Vielzahl von Firmen mit Hilfe der kompetenten RIZ-Unterstützung ein erfolgreicher Start in die Selbständigkeit. Ein Erfolg, der im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung am Montag, dem 10. Oktober, im Stadtsaal in Hollabrunn gemeinsam gebührend gefeiert wurde.

„Um noch besser auf die regional-spezifischen Bedürfnisse der GründerInnen im Weinviertel eingehen zu können, entschied sich das Land NÖ vor nunmehr zehn Jahren, das umfangreiche RIZ-Leistungsangebot auch im Weinviertel anzubieten“, informierte Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav in ihrer Festrede. Nach elfmonatiger Bauzeit wurde im Februar 2001 auf einer Gesamtfläche von rund 1.000 m² das RIZ Gründerzentrum in Hollabrunn eröffnet.

Aber auch in den anderen Weinviertler Bezirken profitieren GründerInnen vom vielfältigen RIZ-Service. Mit der Eröffnung neuer RIZ-Standorte in Gänserndorf (2003) und Mistelbach (2004) wurde eine

weitere wichtige Basis geschaffen, um das umfangreiche RIZ-Angebot heute flächendeckend im ganzen Weinviertel anbieten zu können.

Was bietet das RIZ?

Das RIZ bietet professionelle und effiziente Starthilfe für alle UnternehmensgründerInnen und JungunternehmerInnen. „Ein gutes Unternehmen fängt schon mit der richtigen Planung an“, schildert RIZ-Berater Gerhard Supper. „Wir begleiten die GründerInnen bzw. JungunternehmerInnen bis zu drei Jahre lang, erstellen Business- und Marketingpläne und schauen, dass wir den optimalen Fördermix zusammenstellen.“

Im Raum Mistelbach werden jährlich mehr als 400 Kunden-



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, RIZ Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt und RIZ-Berater Gerhard Supper

beratungen durch telefonische Kundenbetreuung und den RIZ Gründerberater durchgeführt. Seit dem Jahr 2007 wurden rund 1.500 Beratungen für mehr als 600 potentielle GründerInnen und JungunternehmerInnen im Raum Mistelbach durchgeführt.

Beim Festakt in Hollabrunn betonten auch die Bürgermeister der drei RIZ-Gemeinden Robert Michl (Gänserndorf), Erwin Bernreiter (Hollabrunn) und Dr. Alfred Pohl die Bedeutung des RIZ für die Forcierung von Unternehmensgründungen in der Region. „Wenn sich junge UnternehmerInnen mit Hilfe von RIZ ansiedeln, dann kann das für eine Stadt nur positiv sein“, betont Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Bei der anschließenden

Podiumsdiskussion berichteten dann verschiedene GründerInnen bzw. JungunternehmerInnen, die mit Hilfe des RIZ den erfolgreichen Sprung in die Selbständigkeit schafften, worauf es bei der Gründung ankommt.

Infos

RIZ Niederösterreichische Gründeragentur Ges.m.b.H.
Prof. Dr. Stephan Koren-Str.10
2700 Wiener Neustadt
T 02622/26326-0
F 02622/26326-99
E office@riz.co.at
I www.riz.at
oder RIZ-Gründungsberater in Mistelbach
Gerhard Supper
T 0676/883265120

Christoph Weiß neuer Ortsvorsteher für Paasdorf

Im Zuge der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 12. Oktober, wurde Christoph Weiß als neuer Ortsvorsteher von Paasdorf durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bestellt. Er folgte damit dem langjährigen Ortsvorsteher Stadtrat a.D. Franz Petz nach. Zwei Tage später, am Freitag, dem 14. Oktober, hatte der 37jährige die Gelegenheit, sich im Gasthaus „Weinviertler Eck“ auch den BewohnerInnen von Paasdorf vorzustellen.

Ortsvorsteher Christoph Weiß ist gebürtiger Paasdorfer. Beruflich ist der 37jährige in der Abteilung Kultur und Generationen der Stadtgemeinde Mistelbach als Jugendbeauftragter tätig. Getreu seinem politischen Motto „Gemeinschaftsgeist zählt im Dorf“ will der frisch angelobte Ortsvorsteher für alle PaasdorferInnen sowie für alle Vereine im Ort ein Ansprechpartner sein und stets ein offenes Ohr haben.

Erreichbarkeit:

Von Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr -11.00 Uhr telefonisch.

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Paasdorf.

Persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung.

T 02572/5253

M 0664/3463306

E simmons.weiss@gmail.com



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratuliert im Beisein von Altortsvorsteher Franz Petz und Stadtrat Werner Seltenhammer dem neuen Ortsvorsteher Christoph Weiß

Büro für Immobilienverwaltung in Mistelbach eröffnet

Ob die professionelle Verwaltung von Mietzins- und Wohnungseigentumsliegenschaften, die Verwaltung einzelner Bestandsobjekte oder die individuelle Beratung im Immobilienbereich: Die Hausverwaltung GWP von Geschäftsführerin Mag. (FH) Sabine Gam ist der beste Partner in Sachen Immobilienverwaltung und –beratung. Am Donnerstag, dem 29. September, eröffnete die Akademikerin ihr eigenes Büro für Hausverwaltung in der Mistelbacher Alleegasse.

Geschäftsführerin Mag. (FH) Sabine Gam ist konzessionierte Immobilienreuhänderin. Nach dem Studium an der Fachhochschule für Immobilienwirtschaft in Wien war sie zehn Jahre lang in unterschiedlichsten Firmen im Immobilien- und Hausverwaltungsbereich in Wien tätig und hat nun ihren privaten und beruflichen Lebensmittelpunkt nach Mistelbach verlegt. „Die heutige Geschäftseröffnung ist ein Meilenstein in meinem Leben“, spricht Mag. (FH) Sabine Gam. „Denn Mistelbach ist ein aufstrebender Immobilienmarkt!“ Eine Ansicht, die auch Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas teilt. „Es gibt derzeit einen Markt, der geradezu dazu einlädt, ein Immobilienunternehmen ins Leben zu rufen. Ausreichende Kompetenz, Sachverstand und Erfahrung bringt Mag. Sabine Gam mit“, so Kuzdas. Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl freut sich, eine neue Unternehmerin in der Stadt begrüßen zu können. „Frau Mag. Gam hat vom Bauhandwerk übers Ge-

stalten bis hin zum Verwalten alles gelernt. Der Sprung in die Selbständigkeit ist ein gutes Indiz, dass unsere Region Zukunft hat und dass es aufwärts geht“, gratuliert der Bürgermeister der jungen Unternehmerin.

Was die GWP Hausverwaltung unter anderem bietet:

- Vertretung des Eigentümers einer Liegenschaft und zentrale Anlaufstelle für Mieter, Behörden, Professionisten etc. in allen Belangen rund um die Immobilie
- Wirtschaftliche Abwicklung (Führung eines eigenen Treuhandkontos, Vorschreibung, Mahnwesen, Indexierung, Umsatzsteuervoranmeldungen etc.)
- Komplette Zahlungsabwicklung für die Liegenschaft
- Übernahme und Übergabe von Wohnungen
- Vermietungsstrategien, Leerstandsoptimierung
- Abwicklung von Mietverträgen und Verwaltung von Kauttionen
- Regelmäßige Liegenschafts-



Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner, Mag. Gerda Weiß, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. (FH) Sabine Gam, Ingrid und Harald Pemsel

begehungen und Kontrolle des Erhaltungszustandes

- Abwicklung von Störungsmeldungen (zB. Ausfall des Stiegenhauslichtes, Störungen des Liftes etc.)
- Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Überwachung des Versicherungsschutzes
- Abwicklung von Versicherungsschäden inkl. Folgeschäden direkt mit der Gebäudeversicherung
- Erstellung und Umsetzung von Entwicklungskonzepten

Infos

Hausverwaltung GWP GmbH
Mag. (FH) Sabine Gam
Alleegasse 8
2130 Mistelbach
T 02572/36777-0
F 02572/36777-55
E office@hausverwaltung-gwp.at
I www.hausverwaltung-gwp.at



Schenken Sie sich
schaufelfreie Tage!

Schneefrei Ticket

- ☺ Räumung bei Schneefall
- ☺ Streuung bei Glatteis
- ☺ Wetterbeobachtung
- ☺ Tauwetterkontrolle

Ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen

- ☺ während seines Urlaubes
- ☺ an den Weihnachtsfeiertagen
- ☺ in den Semesterferien
- ☺ gesamte Wintersaison 1.11.-31.3.



KDW

Kommunaldienst
Weinviertel

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih
- Putzfeen - Gebäudereinigung

A-2263 Dürnkrot
Hauptstraße 54
☎+Fax 0 25 38 / 80 411
☎ 0664 / 98 11 192
e-mail: kommunalteam@aon.at

Wir sind auch in Mistelbach stationiert

MISTELBACH•ZISTERSDORF•MATZEN•DÜRNKRUT•HOHENAU

Kostenloses Anbot einholen unter Tel./Fax 0 25 38/ 80 411

www.kommunalteam.at

IMMOBILIEN AKTUELL



Immobilienexpertin
Mag. (FH) Sabine Gam
informiert

Wohnungseigentum Erhaltungspflichten

Ist man Besitzer einer Wohnung in einer Anlage, an der Wohnungseigentum begründet ist, stellt sich oft die Frage der Abgrenzung der Erhaltung. Muss der Wohnungseigentümer oder etwa die Wohnungseigentümergeinschaft für ein kaputtes Fenster aufkommen?

Prinzipiell regelt das Wohnungseigentumsgesetz, dass der Wohnungseigentümer sein Bestandsobjekt derart zu warten und instand zu halten hat, dass den anderen Wohnungseigentümern daraus kein Nachteil erwächst.

Innerhalb eines Bestandsobjekts trifft die Wohnungseigentümergeinschaft lediglich die Erhaltungspflicht, wenn es sich um die Behebung ernster Schäden des Hauses handelt.

Die Wohnungseigentümergeinschaft hat jedenfalls für die Erhaltung der allgemeinen Teile der Liegenschaft (zB Haustor, Stiegenhausmalerei, Dach) Sorge zu tragen. Für diese Ausgaben spart die Wohnungseigentümergeinschaft laufend Reparaturrücklagen an.

Neben den gesetzlichen Bestimmungen sind die vertraglich vereinbarten (z.B. Wohnungseigentumsvertrag, Benützungsregelung) ebenso zu berücksichtigen.

„HOTLINE“

Sollten Sie Fragen zum Thema Erhaltungspflichten im Wohnungseigentum haben steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 25.11.2011 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.

Veranstaltungen der Igm Candlelight-Shopping 2011

Mit einem feurigen Rahmenprogramm ging das traditionelle Candlelight-Shopping der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach über die Bühne. Die kühlen Temperaturen taten der guten Stimmung während der Einkaufsnacht jedenfalls keinen Abbruch, zu späterer Stunde ließen viele KundInnen und Gäste den Abend in den Bars und Cafés der Bezirkshauptstadt gemütlich ausklingen.

Neben zahlreichen Preisvorteilen wie 10% Einkaufsrabatt und unzähligen Angeboten in den einzelnen Geschäften im Zentrum der Stadt hatten BesucherInnen des diesjährigen Candlelight-Shoppings die Gelegenheit, bis 22.00 Uhr über den mit Kerzenlichtern dekorierten Hauptplatz zu schlendern. Verpflegungsstationen mit Punsch, Glühwein, Waffeln und erlesenen Weinen sorgten für das leibliche Wohl und eine völlig neue Feuer-Kunst-Darbietung des Künstlerduos „Les Vario Mundi“ verzauberte eine große Schar an begeisterten Hauptplatz-BesucherInnen.

Den feurigen Abschluss bildete einmal mehr um 22.00 Uhr ein spektakuläres Feuerwerk, das trotz der klirrenden Kälte von hunderten ZuseherInnen beklatscht wurde.

Die Gewinnerinnen des gm-Preiswettbewerbs: Candlelight-Dinner im Hotel Restaurant Polak: Hanna Wehofer aus Mistelbach, Christine Neumaier aus Erdpress Waffelessen im Cafe „Backstage“: Angelika Bittenauer aus Stronsdorf
Igm-Gutscheine: Nicole Glaser aus Gänserndorf und Annemarie Glück aus Erdpress

Advent-Einkaufsnacht

Mit verlockenden Geschenkangeboten und Aktionen starten die Zentrumsbetriebe der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach in die besinnlichste Zeit des Jahres, die Weihnachtszeit. Den Auftakt dazu bildet die traditionelle Advent-Einkaufsnacht, die heuer am Freitag, dem 25. November, im weihnachtlich geschmückten Herzen von Mistelbach stattfindet. Geöffnet ist bis 21.00 Uhr, neben den Unternehmen am Hauptplatz öffnen auch die Geschäfte in der M-City ihre Pforten. Shuttletaxi stehen für alle KundInnen zur Verfügung.

Kinder aufgepasst! Neben den vielen Attraktionen in der Vorweihnachtszeit soll gemeinsam mit den Kindern ein Riesenlebkuchenhaus entstehen, wofür eine eigene Lebkuchen-Bastelstube am Hauptplatz zur Verfügung steht. Alle Kinder, die mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen, beim Dekorieren des Lebkuchenhauses mit zu basteln. Täglich am Nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr (samstags und feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr) können die Kinder am Hauptplatz Lebkuchen verzieren und am großen Haus anbringen. Woche für Woche werden dann die schönsten Lebkuchen prämiert und wöchentlich zweimal € 50,- Igm-Gutscheine verlost. Zusätzlich erhalten alle Kinder als Dankeschön fürs Mitmachen einen kleinen Lebkuchen zum Mitnehmen.

Der mit Bethlehem-Sternen beleuchtete Hauptplatz und die beliebten Punschhütten, dekoriert mit heimischen Christbäumen, sind von Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie jeden Samstag als auch am Feiertag zu Mariä Empfängnis von 10.00 bis 19.00 Uhr für alle KundInnen geöffnet.



**Immobilien stehen für
Wertbeständigkeit und
Nachhaltigkeit.**

**Die Wahl des geeigneten
Verwalters dieser Ver-
mögenswerte ist eine
wichtige Entscheidung.**

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

Fitness für Frauen

Mrs. Sporty eröffnete in Mistelbach

Aktiv und fit im Alltag lässt sich jede Sekunde genießen – so lautet das oberste Ziel von Mrs.Sporty. Darum hat ein Expertenteam von Sport- und Ernährungsexperten gemeinsam mit der Tennislegende Stefanie Graf ein Trainingskonzept für Frauen entwickelt. Am Montag, dem 3. Oktober, eröffnete auch in Mistelbach ein Mrs.Sporty. Im Zuge des Igm Candlelight-Shoppings am Freitag, dem 14. Oktober, hatten Interessierte die Gelegenheit, sich selbst vom Fitnessclub zu überzeugen und einige Übungen auszuprobieren.

Einzigartiges Konzept

Mrs.Sporty hat sich innerhalb von nur fünf Jahren als führende Marke etabliert. Der Name steht heute für ein erfolgreiches Unternehmen mit über 444 Sportclubs in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz. Schon jetzt genießen über 150.000 Mitglieder Woche für Woche ihr Training im persönlichen Sportclub.

Die Basis des Mrs.Sporty Trainingskonzepts bildet ein 30-minütiges Zirkeltraining. Es ist eigens auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet. Ein weiterer Fokus wird auf persönliche und individuelle Betreuung gelegt.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: von 9 bis 13 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr
Di und Do: von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr
Samstag: von 9 bis 13 Uhr

Infos

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub
Bahnstraße 9
2130 Mistelbach
T 02572/35713
E club540@club.mrssporty.at
I www.mrssporty.at



Werner Kraus, Verena Grill, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Caterina Plosky, Marika Duda, Martina Büther, Andrea Calvin, WK-Bezirksobmann KR Rudolf Demschnr, Katharina Pelzer, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer und Igm-Obmann Erich Stubenvoll



Präsentation der aktuellen Kollektionen im Pelzmodehaus Demschnr

Von pelzigen Jacken und Mänteln

Mit großem Interesse verfolgten zahlreiche Gäste am Donnerstag, dem 6. Oktober, die diesjährige Präsentation der aktuellsten Hut-, Pelz- und Lederkollektionen aus dem Haus von Kürschnermeister Rudolf Demschnr. Im wunderbaren Ambiente des MZM Museumszentrum Mistelbach zeigten die Models nicht nur schicke Leder- und Pelzmäntel, sondern auch die dazu passenden Tücher, Schals, Hüte, Kappen, Hauben und Schirme.

Bei romantischer Kerzen- und Fackelbeleuchtung zeigten sich unter anderem Johanna und Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Brigitte und Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer sowie Direktor Anna und Regierungsrat Josef Schimmer von den aktuellen Kollektionen begeistert. Ein Gedränge herrschte im Anschluss an die Modenschau im Garderobenraum, wo die präsentierten Stücke gleich probiert werden konnten. Mit erlesenen Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten ließen die Gäste den lauen Abend ausklingen.

schnr betreibt seit 1979 gemeinsam mit seiner Gattin Christine das Pelzfachgeschäft mit hauseigener Werkstatt in Mistelbach. Ein weiteres Fachgeschäft besitzt der Kürschnermeister in Laa/Thaya. „Felle oder alte Mäntel und Jacken werden in unserer hauseigenen Werkstatt weiterverarbeitet oder geändert“, erzählt der Geschäftsführer.

Infos

Rudolf Demschnr K.G.,
Kürschner – Kappenerzeuger
Franz Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2668, oder
Stadtplatz 39, 2136 Laa/Thaya
E office@demschnrpelz.at
I www.demschnrpelz.at

Pelzhaus Rudolf Demschnr
Kommerzialrat Rudolf Dem-

IM ZENTRUM VON MISTELBACH ENTSTEHEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN







IM PASSIVHAUSSTANDARD

Informationen und Anmeldung unter www.mawo.at oder 0664/308 60 60



Bauträger Ges.m.b.H.
Mistelbach, Höhenweg 19

Marschalek GmbH. ausgezeichnet

Hohe Auszeichnung für Renate Marschalek. Der Groß- und Gastronomiebetrieb der erfolgreichen Geschäftsfrau wurde beim jährlichen Wettbewerb „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe“ der Aktion „Taten statt Worte“ zum familienfreundlichsten Unternehmen in der Kategorie der Großbetriebe ab 50 MitarbeiterInnen gewählt. Ausschlaggebend waren unter anderem die individuellen Arbeitszeitenregelungen, die Möglichkeiten der Weiterbildung als auch die familienfreundlichen Maßnahmen, die das Unternehmen setzt. Als Gratulanten stellten sich Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und der Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner bei Renate Marschalek ein.

Der Groß- und Gastronomiebetrieb Marschalek zeichnet sich in erster Linie durch besonders individuelle Arbeitszeitenregelungen aus. So können z.B. Mütter mit schulpflichtigen Kindern vormittags arbeiten, mittags nach Hause gehen, um sich um die Kinder zu kümmern und abends, sobald die Kinder wieder betreut sind, den Rest der Arbeitszeit einbringen. Maßnahmen, wie die Auswahl freier Tage, geblockte Arbeitszeit, vorrangige Urlaubsplanung für Familien oder die eigenständige Auswahl der Arbeitstage für Teilzeit-MitarbeiterInnen lassen Raum für individuelle Bedürfnisse.

Weitere Schwerpunkte, die das Unternehmen auszeichnet, liegen im Bereich der Weiterbildung und der Familienfreundlichkeit. So finden Fortbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit statt, werden der Dienstzeit gutgeschrieben und vom Unternehmen bezahlt. Eine Ferienbetreuung, ein Hol- und Bringservice für Kinder von Betreuungseinrichtungen

und Schulen, ein vergünstigter Personaleinkauf bei Partnerbetrieben, Gutscheine von Supermärkten, die Übernahme von Fahrtkosten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz oder die Hilfe bei der Wohnungssuche gehört zur Liste der familienfreundlichen Maßnahmen des Unternehmens von Renate Marschalek.

Warum das Unternehmen ein familien- und frauenfreundlicher Betrieb ist, ist für die Geschäftsfrau leicht erklärt: „Wir sind selbst ein Familienunternehmen und wissen über viele Bedürfnisse Bescheid. Kinder von Beschäftigten erhalten Freegifts oder eine Einladung zum Essen, Männer und Frauen sind bei uns gleichgestellt.“

Renate Marschalek beschäftigt insgesamt 114 MitarbeiterInnen, davon 74 Frauen und 40 Männer.

Taten statt Worte

Die Initiative Taten statt Worte wurde 1990 gegründet. Durch den Wettbewerb „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe“

sollen Unternehmen, die konsequent daran arbeiten, die Qualität der Arbeitsplätze für ihre MitarbeiterInnen kontinuierlich zu verbessern, eine Anerkennung erfahren. Den Unternehmen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Maßnahmen bezüglich frauen- und familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Infos

Marschalek GmbH, Systemgastronomie
Renate Marschalek
Gschmeidlerstraße 14-18
2020 Hollabrunn
T 02952/30620
I www.mcdonalds.at,
www.tatenstattworte.at



LAbg. Mag. Kurt Hackl und WK-Obmann KR Rudolf Demschner gratulierten der erfolgreichen Unternehmerin Renate Marschalek und ihren MitarbeiterInnen

Mistelbach zur beliebtesten Einkaufsstraße NÖs wählen

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ/Sparte Handel sucht der NÖ Kurier in den nächsten Wochen die beliebteste Einkaufsstraße Niederösterreichs. Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember wird sich eine Serie intensiv mit dem Thema befassen und alle 23 teilnehmenden Städte im Kurier vorstellen. Mitmachen und abstimmen können alle KundInnen und KonsumentInnen der 23 Standorte und dabei einen von 20 Einkaufsgutscheinen im Wert von € 300,- gewinnen.

Mit der gemeinsam initiierten Aktion wird dem Thema Einkaufen in NÖ in den nächsten Wochen eine breite mediale Plattform geboten. Die Stimmzettel liegen in vielen Geschäften in Mistelbach auf. Die Teilnahme ist ganz einfach: Name und Adresse ausfüllen, Mistelbach ankreuzen und schon ist man dabei. Den ausgefüllten

Stimmzettel anschließend in einem Geschäft im Zentrum abgeben, die dann gesammelt eingeschickt werden. Auch online kann unter www.kurier.at/einkaufeninnoe abgestimmt werden.

Infos

I www.kurier.at/einkaufeninnoe

www.re-bau.at

ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR

architektur planung
energieberatung passivhaus
blower door energieausweis thermografie

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

In der Dämmerung

Im Herbst und Winter, während viele noch bei Einbruch der Dämmerung arbeiten, suchen sich Einbrecher im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften, nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung: Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch, sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel. 059133-30-3130, in Anspruch.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach (Ebene 1, Eckeingang Oberhoferstraße) beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2012 durch Vorlage eines Einkommensnachweises gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Notstandshil-

fe, Kinderbetreuungsgeld

- Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der StadtGemeinde direkt bei der Antragstellung erfragt werden.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
Isabel Treier
T 02572/2515-5144

Defibrillatorstandorte gesucht

In der nächsten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung soll ein Überblick über alle Standorte von Defibrillatoren in der Großgemeinde Mistelbach veröffentlicht werden. Zu diesem Zweck ersuchen wir um Mithilfe aller Firmen und Institutionen, die im Besitz eines derar-

tigen Gerätes sind. Falls Sie möchten, dass Ihre Firma, Ihre Einrichtung, in dieser Liste aufscheint, so ersuchen wir um Information an unser Bürgerservice (Josef Dienbauer, Tel. 02572/2515-5145, e-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at).

2. „Informationsveranstaltung Weinviertel“ zur NÖ Landesausstellung 2013

Im Zuge der regionalen Vorbereitung zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 „Brot und Wein“ findet am Mittwoch, dem 23. November, die 2. „Informationsveranstaltung Weinviertel“ im Stadtsaal von Mistelbach statt. Unter Mitwirkung vieler regionaler Akteure werden die Projekte der Region, die zur nachhaltigen touristischen Aufwertung des Weinviertels beitragen sollen,

vorgestellt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Infos

Regionale Vorbereitung Niederösterreichische Landesausstellung 2013
Weinmarktplatz 1, 2170 Poysdorf
T 02552/3515-30
E landesausstellung@weinviertel.at

„Windhag-Stipendienstiftung & Allgemeine Stipendienstiftung für NÖ

Aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ und der „Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich“ werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

Infos

Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskrongasse 5/X
Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres

Ansprechpersonen:

Für Studenten:
Mit Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben, B, H, M, R, S, W:
Frau Schmalzbauer 01/9005-13064
Mit Familiennamen mit allen anderen Anfangsbuchstaben:
Frau Jandrits 01/9005-13393
Für SchülerInnen:
Herr Stadler 01/9005-13194

E post.f4@noel.gv.at
I www.noel.gv.at/studium

Berechtigungskarte 2012

Wie schon in den vergangenen Jahren, können die Berechtigungskarten für 2012 wieder zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden. Das Anforderungsblatt, welches Ihnen Ende November zugeschickt wird, nehmen Sie, wie

schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

In den **Ortsgemeinden** besteht die Möglichkeit, die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen abzuholen:

Lanzendorf:	am 10. Dez. 2011 von 8.00 bis 13.00 Uhr	bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
Paasdorf:	am 10. Dez. 2011 von 7.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
Frättingsdorf:	am 11. Dez. 2011 von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Freien Werkstatt
Kettlasbrunn:	am 10. Dez. 2011 von 8.00 bis 17.00 Uhr	bei Fr. PREM Christine, Herrenzeile 83
Ebendorf:	am 17. Dez. 2011 von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 10. Dez. 2011 von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
Hörersdorf:	am 9. Dez. 2011 von 18.00 bis 20.00 Uhr	im Gasthaus-Saal Hörersdorf
Hüttendorf:	am 10. Dez. 2011 von 8.00 bis 12.00 Uhr	in der alten Schule
Siebenhirten:	am 10. Dez. 2011 von 9.00 bis 13.00 Uhr	bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstraße 33

Im Zeitraum vom 9. bis 23. Dezember 2011 kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2**, abgeholt werden:

Freitag:	9. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	10. Dez. 2011 von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	12. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	GESCHLOSSEN (13. Dez. 2011)
Mittwoch:	14. Dez. 2011 von 7.15 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	15. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	16. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	17. Dez. 2011 von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	19. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	GESCHLOSSEN (20. Dez. 2011)
Mittwoch:	21. Dez. 2011 von 7.15 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	22. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	23. Dez. 2011 von 8.15 – 16.00 Uhr

Die Berechtigungskarte kann auch im Bürgerservice der Stadt-Gemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, in der Ebene 1 (Eckeingang Hauptplatz – Oberhoferstraße) im Zeitraum vom 12. bis 23. Dez. 2011 zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Mo, Mi, Do:	von 8.00 – 15.30 Uhr
Dienstag:	von 8.00 – 19.00 Uhr
Freitags:	von 8.00 – 12.00 Uhr

Auch hier bitte das **Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen**, damit für Sie keine unnötigen Wartezeiten entstehen!

Eine Abholung im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach ist nicht mehr möglich.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung nach Verlust und dgl. der Berechtigungskarte ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

HINWEIS:

Der Abfuhrplan für 2012 sowie die Aufkleber für den Kalender werden der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2232 Deutsch-Wagram Friedhofstraße 9 Tel.: 02247/25 68 Fax: 02247/512 68	2120 Wolkersdorf Friedhofgasse 6 Tel.: 02245/82 144 Fax: 02245/820 89	2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel.: 02572/43 68 Fax: 02572/320 11
---	--	--

GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/25 68

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!

51 weitere Wohnungen in unmittelbarer Zentrumsnähe

Mit Fördermitteln des Landes Niederösterreich errichtet die Gebau-Niobau Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H. (GNB) in der Oserstraße gegenüber dem Arbeitsmarktser-vise 51 neue Wohnungen in unmittelbarer Zentrumsnähe. Nach rekordverdächtiger Bauzeit von nur sieben Monaten wurde am Montag, dem 17. Oktober, die traditionelle Gleichfeier im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl abgehalten. Die Übergabe der Wohnungen an die neuen Mieter ist für Herbst 2012 geplant, bis auf drei Wohnungen sind bereits alle verkauft.

Wohnungen in Niedrigenergiebauweise

Bei den in Vollwärmeschutz errichteten 51 Wohnungen in der Größe von 52 bis 88 m² handelt es sich um Mietobjekte mit garantierter Kaufoption. Die Wohnhausanlage befindet sich in ruhiger, jedoch zentraler Lage, direkt gegenüber dem AMS Mistelbach. Der Hauptbahnhof Mistelbach als auch das Zentrum der Stadt sind fußläufig in fünf Minuten erreichbar.

Das Projekt ist in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung konzipiert. Jede Wohnung verfügt über Balkon bzw. Terrasse, die Woh-

nungen im Erdgeschoss erhalten zusätzlich einen Eigengarten. Pro Wohnung stehen ein zugeordnetes Kellerabteil mit Stromanschluss sowie ein PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage zur Verfügung. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine zentrale Fernwärmeversorgung (biogen) der EVN. Und damit auch Kinder und RadfahrerInnen nicht zu kurz kommen, werden ein Spielplatz und ausreichend geschützte Fahrradabstellflächen geschaffen.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte zum raschen Baufortschritt und freute sich, dass das Wohnbauprojekt im Sinne des



Baumeister Günther Vojacek (STRABAG), Prokurist Ing. Anton Gerdenitsch (NBG), Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ing. Werner Lukas (NBG), Baumeister Markus Bröderer (Universale), Ing. Ewald Lanitsch (Universale) und Polier Martin Ischovits

Umweltschutzes auch mit einem Regenrückhaltebecken ausgestattet ist.

Bauträger und Bauleitung:
Gebau-Niobau Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H.
Südstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf
T 02236/405-0

F 02236/405-110
E office@gnb-nbg.at
I www.gnb-nbg.at

Generalunternehmer:
ARGE Strabag AG/Universale
Hochbau Trumau
Josef Dunkl-Straße 1/10
2130 Mistelbach
T 02572/4441-0

25 Jahre Rotary Club Weinviertel-Marchfeld

In den Räumlichkeiten des MZM Museumszentrum Mistelbach feierte der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld am Samstag, dem 15. Oktober, den 25. Jahrestag seiner Gründung. Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern und Unterstützern nutzte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Gelegenheit, um gemeinsam das 25jährige Jubiläum zu feiern.

Rotary Club Weinviertel-Marchfeld

„Der Club, der heute 50 Mitglieder zählt, hat sich in diesen Jahren bemüht, den Idealen der weltweiten, rotarischen Vereinigung zu dienen“, erzählt der Präsident des Rotary Clubs Weinviertel-Marchfeld, Willibald Reiß. „So wurden unter anderem 250.000 Euro für humanitäre Hilfe aufgebracht, im Sinne der Völkerverständigung zur Gründung des ersten Rotary Clubs hinter „dem Eisernen Vorhang“ in Budapest wesentlich beigetragen, freundschaftliche Kontakte zum Club in Brünn gepflegt und zahlreiche Studentenaustausche ermöglicht.“ Regel-

mäßige Vorträge hochkarätiger Fachleute aus verschiedensten Wissensgebieten tragen zur Erweiterung des geistigen Horizontes der Mitglieder bei und bei den wöchentlichen Treffen im Rotary Club-Lokal im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak in Mistelbach werden die zwischenmenschlichen Kontakte und Freundschaften gepflegt.

Über die Rotarier

Rotary wurde 1905 von Rechtsanwalt Paul Harris in Chicago gegründet. Es ist der weltweit älteste Club, in dem sich Frauen und Männer für wohltätige Zwecke einsetzen und zur Förderung von Freundschaft

und gutem Willen treffen. Das Motto von Rotary lautet „service above self“ – selbstloses Dienen. Entsprechend diesem Motto werden von den einzelnen Rotary Clubs Benefizveranstaltungen organisiert, Hilfsorganisationen unterstützt und soziale Hilfsprogramme entwickelt und gefördert. Heute zählt die weltweite Organisation von Rotary 29.626

Clubs, aufgeteilt auf 163 Länder mit 1,2 Millionen Mitgliedern.

Infos

Rotary Club Weinviertel-Marchfeld
Präsident Willibald Reiß
Am Stadtwald 28
2130 Mistelbach
E weinviertel@rotary.at
I www.rotary.at



Bereits 82 Bäume in der Mistelbacher Liebesallee

Mit sieben weiteren Bäumen, die am Montag, dem 31. Oktober, in der Mistelbacher Liebesallee ausgepflanzt wurden, ist die Baumreihe bereits auf beachtliche 82 Bäume herangewachsen. Neben der Firma AUST Bau mit zwei Bäumen stellten sich fünf Privatpersonen mit je einem Baum als SpenderInnen ein und setzten ein sichtbares Zeichen...

Sieben neue BaumspenderInnen

- Firma AUST Bau – 2 Bäume
- Familie Böhrig und Familie Honza für Samira Börig – 1 Baum
- Manfred Kreuzinger für Irmgard und Franz Kreuzinger – 1 Baum
- Andrea Löw – 1 Baum
- Nora Schuh für Christoph Urban – 1 Baum
- Waltraud Stimson für Familie Hömstreit – 1 Baum

82 Bäume in der Liebesallee

Insgesamt zieren bereits 82

unterschiedliche Winterlinden die im Jahr 2004 initiierte Mistelbacher Liebesallee. Die Baumreihe für Verliebte, die Teil eines Ökogürtels um die Stadt ist, weist eine Länge von mehr als 400 Metern auf und ist ideal zum Rasten und Verweilen in der Natur.

Wollen auch Sie einen Baum spenden?

Als Zeichen der Liebe, der Anerkennung und Wertschätzung sowie der Erinnerung nahestehender oder verstorbener

Personen können auch Sie ein sichtbares Zeichen setzen und einen Baum spenden. Bei den ausgesetzten Bäumen handelt es sich ausschließlich um Linden, die, entsprechend dem Namen der Allee, als Symbol der Liebe gelten. Bis zu tausend Jahre werden die sagemuwobenen Bäume und sind ein persönliches, langlebiges und symbolträchtiges Geschenk für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Anlässe. Die Lindenbäume haben zum Zeitpunkt der

Pflanzung ein Alter von fünf bis sechs Jahren, sind etwa vier Meter hoch und kosten pro Stück € 180,--.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Margit Bader
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5245
E margit.bader@mistelbach.at



Gemeinsam in den Herbst

Ob ein Reisevortrag über Neapel, ein Besuch im Museum für Urgeschichte in Asparn/Zaya oder ein gemeinsames Kegeltturnier im Restaurant Diesner - in regelmäßigen Abständen unternehmen die SeniorInnen des Seniorenbundes unterschiedliche, gemeinsame Aktivitäten, wo sie gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Reisevortrag – Sorrent

Anfang Oktober lud Bruno Rath aus Paasdorf zu einer Präsentation über die Frühlingsreise der SeniorInnen nach Sorrent bei Neapel. Bei einem amüsanten Vortrag des Reiseleiters sahen über 60 SeniorInnen 1.500 Fotos des interessanten Ausfluges.

Besuch des Urgeschichtemuseums in Asparn/Zaya

Bei einem gemeinsamen Ausflug am 20. Oktober ging es ins Museum für Urgeschichte nach Asparn/Zaya, wo die SeniorInnen den zweiten Teil

der „Hexen und Zauber“-Ausstellung unter dem Titel „Drei Farben – Magie.Zauber.Gheimnis“ besichtigten.

Weitere Aktivitäten:

Ihre sportliche Tüchtigkeit demonstrierten die SeniorInnen beim Kegeltturnier gegen ihre Freunde, die SeniorInnen der Ortsgruppe Wolkersdorf im Gasthaus Diesner und auch ein gemeinsamer Besuch einer Puppentheateraufführung mit anschließendem Kaffee und Kuchen ist alljährlich im Programm enthalten.



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best

Bahnstraße 2
2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 900
E-Mail office@remax-best.at

RE/MAX Point

Hauptstraße 39
2230 Gänserndorf
Tel. 02282/60 560
E-mail office@remax-point.at

www.remax.at

TSV Wolfstein zu Besuch in Mistelbach

Vom 30. September bis 3. Oktober war eine Busgruppe des TSV Wolfstein aus der Partnerstadt Neumarkt/OPf. zu Besuch in Mistelbach. Der TSV Wolfstein unterhält schon jahrzehntelange Kontakte mit der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach. Durch regelmäßige Besuche in beiden Städten und sportlichen Wettkämpfen zwischen den Vereinen wird diese Freundschaft permanent aufrecht erhalten.

Am Programm standen neben einem Empfang durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, ein Stadtrundgang, eine Fahrt ins Schul-

museum nach Michelstetten, ein Ausflug in die Bundeshauptstadt Wien sowie gemütliche Heurigenabende in der Winzerschule, im Schwedenkeller und im Heurigenlokal Rasner.



Walter Schodl siegt bei BSG-Schnapsen

Die Betriebssportgemeinschaft Mistelbach veranstaltete am Samstag, dem 22. Oktober, das traditionelle Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Schuster in Lanzendorf. Als Sieger konnte sich am Ende Walter Schodl vor Michael Fath und Alois Wunsch durchsetzen, als einzige Frau nahm Hannelore Freibauer am Wettbewerb teil.

Obmann Ludwig Sünder bedankte sich am Ende des Schnapsturniers bei allen Teilnehmern und den vielen Sponsoren, die ein Gelingen des Gesellschaftsschnapsens überhaupt erst möglich machten. Der Präsident der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer lobte einmal mehr die hervorragende

Organisation und dankte dem Obmann für die großartigen Bemühungen im Vorfeld.

Endstand:

Platz 1: Walter Schodl

Platz 2/Platz 3: Michael Fath

Platz 4: Alois Wunsch

Platz 5: LT-Präs.a.D. Hofrat

Mag. Edmund Freibauer

Platz 6: Manfred Tatzber

Platz 7/Platz 8: Josef Klampfl



Alois Wunsch, Manfred Tatzber, Walter Schodl, Ludwig Sünder, Mag. Edmund Freibauer, Josef Klampfl, Hannelore Freibauer und Michael Fath

Herbstwanderung der Mistelbacher PensionistInnen

Das warme, sonnige Herbstwetter nützte am Donnerstag, dem 22. September, die PensionistInnen der Ortsgruppe Mistelbach für eine Wanderung zur

Abwasserreinigungsanlage der Stadt. Bei einer Führung mit Dipl.-Ing. Leopold Bösmüller und Walter Homolla erfuhren die SeniorInnen viel Wissens-

wertes über die Anlage, die zur Reinigung von Abwasser dient, das von der Kanalisation gesammelt und zur Kläranlage transportiert wird. Nach einer

abschließenden Erfrischung konnten die SeniorInnen wieder gestärkt den Heimweg antreten.



Steuerberater
Dr. **WILHELM FREI**



Bahnzeile 9, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72/23 27, Fax 0 25 72/43 85
www.frei-steuern.at

5. Hüttendorfer Tarockturnier

Mit einem Gesamtscore von 364 Punkten sicherte sich Herbert Köck aus Niederabsdorf am Freitag, dem 14. Oktober, den Sieg beim fünften Tarockturnier des Union Tennisclubs Hüttendorf. Ein regelrechter Krimi zeichnete sich dabei im Finale ab. Bis zur letzten der insgesamt vier Runden waren einige SpielerInnen beinahe gleich auf, ehe sich Herbert Köck am Ende verdient durchsetzte und die Siegerprämie von € 200,-- erhielt. Die Plätze zwei und drei gingen an Fritz Matzel aus Deutsch-Wagram und Manfred Pfeiffer aus Laa an der Thaya.

Tolle Preise, zur Verfügung gestellt von SponsorInnen, Betrieben und Unternehmen der Region, winkten am Ende des Turniers allen teilnehmenden SpielerInnen, die aus Geschenkkörben und anderen Sachpreisen auswählen durften.

Mit insgesamt 48 TeilnehmerInnen war auch das 5. Hüttendorfer Tarockturnier sehr gut besucht. Als beste Dame erreichte Inge Tiller aus Deutsch-Wagram Platz 8, Franz Nissler wurde als 14. bester Hüttendorfer Tarockspieler.



Manfred Pfeiffer, Herbert Köck, Fritz Matzel und Obmann Thomas Paltram



Herrliches Wetter beim ALM-Wandertag in Lanzendorf

Von seiner schönsten Seite zeigte sich das Wetter am Sonntag, dem 2. Oktober, beim diesjährigen ALM-Wandertag in Lanzendorf. 50 LanzendorferInnen nutzten die traumhaften Temperaturen und gingen die rund acht Kilometer lange Wanderstrecke von der Florianikirche über die Kellergasse bis zum Holzberg und der Mitscha-

Quelle im Mitschawald. Nach einem interessanten Vortrag zu den Themen Wald und Wasser von Hermann Mitscha-Märheim führte die Route die Wanderer wieder zurück in die Ortschaft, wo der Wandertag für alle TeilnehmerInnen einen gemütlichen Abschluss im Dorfkeller fand.



Brotkultur & Kaffeegenuss

Echt köstlicher
Advent
mit der
Weihnachts-
bäckerei!

ICH BIN ECHT **Geier**

Die vielen Gefahren der Sucht

Um rechtzeitig im Vorfeld dem Alkohol-, Suchtgif- und Drogenmissbrauch bei Jugendlichen entgegen zu wirken, luden die StadtGemeinde Mistelbach und der Lionsclub Weinviertel NORD, District 114 Ost, am 18. Oktober zu einem Informationsabend in den Stadtsaal. Bei einem Impulsreferat von Psychotherapeutin Dr. Renate Brosch und der beispielhaften Auflistung von Fällen aus der Praxis von Chefinspektor Erich Bruckschwaiger vom Landeskriminalamt Niederösterreich erfuhren die BesucherInnen, wie mit suchtgefährdeten Jugendlichen umgegangen wird.

„Der Weg zur Sucht ist eine Einbahnstraße“

Sucht hat viele Ursachen und zeigt sich mit unterschiedlichen Gesichtern. „Sucht ist eine Erkrankung, die immer mit Leid verbunden ist“, weiß Psychotherapeutin Dr. Renate Brosch. Besonders erschreckend ist die Zahl der tatsächlich suchtgefährdeten Menschen in Österreich. 300 000 Menschen sind an Alkoholabhängigkeit erkrankt und weitere 600.000 gelten als gefährdet. Die Zahl der Opiatabhängigen wird auf 30.000 Personen geschätzt

und die Anzahl der Medikamentenabhängigen beträgt etwa 100.000. Und erst im Mai dieses Jahres wurde eine österreichische Studie präsentiert, aus der hervorgeht, dass in Österreich etwa 64.000 Menschen ein pathologisches Spielverhalten aufweisen. Eine mögliche Form der Abhilfe bietet die Suchtberatung.

Suchtberatung Mistelbach

Seit drei Jahren arbeitet die Suchtberatung Mistelbach mit Personen mit stoffgebundenen Suchtverhalten (Alkohol, Me-



Stadträtin Dora Polke, Erich Bruckschwaiger vom Landeskriminalamt NÖ, Past-Governorratsvorsitzender Prok. Franz Stifter, Psychotherapeutin Dr. Renate Brosch, Vorsitzende des Lions-Governorrates Heinz Polke und Lions-Präsident Bürgermeister a.D. Heinrich Eberle

dikamente, Drogen, etc.). Nun werden vom multiprofessionellen Team auch Menschen mit Verhaltenssüchten (Internetsucht, Glücksspielsucht, Kaufsucht, etc.) beraten und betreut.

Der Traum vom schnellen Geld...

Im vergangenen Jahr wandten sich bereits vermehrt Personen mit problematischem Glücksspielverhalten an die Suchtberatung in Mistelbach. Der NÖ Suchtplan sieht für diese Zielgruppe vor, ein ausrei-



Eröffnung von „Wein & Events“ Fürstlich feiern in der Hofkellerei Liechtenstein

Genießen Sie exklusives Ambiente, modernes Interieur und stilvolle Details in unserem Veranstaltungssaal, dem **Herzstück der neuen Weinviertler Event Location** für individuelle Weinverkostungen, private Feierlichkeiten, Firmenevents, Hochzeiten oder Tagungen.

Wir laden Sie ein, feiern Sie mit uns am 18. November zwischen 11:00 und 19:00 die Eröffnung und entdecken Sie vor Ort die Vielzahl an Genuss- & Event-Möglichkeiten!



Wir freuen uns auf Sie!

Fürstliche Domäne
Brünnerstraße 8
2193 Wilfersdorf

HOFKELLEREI
DES FÜRSTEN VON
LIECHTENSTEIN

02573 / 2219-27
hofkellerei@sfl.at
www.hofkellerei.at

chendes und flächendeckendes Hilfsangebot zu etablieren. „Unser Angebot besteht in Information zu Fragen rund um das Thema Sucht, Beratung, Abklärung, Psychotherapie, Vor- und Nachbetreuung bei stationären Behandlungen. Einer längerfristigen Betreuung geht immer eine Abklärung durch eine Sozialarbeiterin und einen Arzt voran“, erzählt Marianna Rainer, DAS. In diesen Gesprächen wird die physische, psychische und soziale Situation erhoben und darauf basierend kommt es zu einem Behandlungs-/Betreuungsvorschlag. Die Betreuung an der Suchtberatungsstelle ist kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Für Angehörige von Suchterkrankten besteht die Möglichkeit – unabhängig vom Betroffenen selbst – Beratung und auch

eine längerfristige Begleitung in Anspruch zu nehmen.

Die Psychosoziale Zentren GmbH ist seit 2008 Träger der Suchtberatung Mistelbach. Das Team besteht aus einem Arzt, zwei SozialarbeiterInnen, einer Psychotherapeutin und einem Facharzt für Psychiatrie, der die Einrichtung leitet.

Öffnungszeiten:

Montag: 13 bis 16 Uhr
Dienstag: 15 bis 18 Uhr
Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Infos

Marianna Rainer, DSA
Hauptplatz 7-8
2130 Mistelbach
T 02572/20327
F 02572/20327-16
E m.rainer.sucht@psz.co.at
I www.psz.co.at

Eröffnung der Hofkellerei Liechtenstein in Wilfersdorf

Fürstlich feiern können BesucherInnen und Gäste ab Mitte November in den neu gestalteten Räumlichkeiten der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Wilfersdorf. Am Freitag, dem 18. November, bietet die Hofkellerei im Zuge der Neueröffnung zwischen 11.00 und 19.00 Uhr für interessierte BesucherInnen die Möglichkeit, das fürstliche Weingut zu entdecken und sich über die neuen Angebote „Wein & Events“ bei einem guten Glas Wein persönlich zu informieren.

Die neue Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein zeichnet sich durch exklusives Ambiente, modernes Interieur und stilvolle Details, speziell im neuen Veranstaltungssaal, dem Herzstück der neuen Weinviertler Event-Location, aus. Egal ob individuelle Weinverkostungen, private

Feierlichkeiten, Firmenevents, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern oder Tagungen, die neu gestaltete Hofkellerei bietet den stillvollen Rahmen für gelungene Feste.

Infos

I www.hofkellerei.at



7. Kettlasbrunner Sturm- und Drachenfest

Bereits zum 7. Mal veranstaltete die ÖVP-Ortsgruppe Kettlasbrunn am Sonntag, dem 25. September, das schon zur Tradition gewordene Sturm- und Drachenfest beim Baumkreis Veltlinerland. Bei herrlichem Spätsommerwetter ließen Jung und Alt ihre teilweise selbst gebastelten Drachen fliegen, die KettBRASSBrunner sorgten in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung bis in die Abendstunden.

Ein Drachengulasch, Kartoffellocken, köstliche Aufstrichbrote und verschiedene Wurstspezialitäten sowie Kaffee mit selbstgebackenen Mehlspeisen, Sturm und erlesene Weine sorgten für das leibliche Wohl der mehr als 600 BesucherInnen. Tolle Preise gab es auch beim Schätzspiel zu gewinnen, wo neben einer musikalischen Stunde mit den KettBRASSBrunnern, einem Aquarellbild

und Karten für ein Musical als Hauptpreis ein einwöchiger Ferienhausaufenthalt in den Kärntner Nockbergen auf den die GewinnerInnen wartete.

Als Ehrengäste waren Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Ernst Waberer beim 7. Kettlasbrunner Sturm- und Drachenfest mit dabei.



Spannende Jagd- und Waldvorträge im Forsthaus

64 Kinder der dritten Klassen der ECDL-Hauptschule I erlebten am 29. September beim Forsthaus in Mistelbach spannende und lehrreiche Vorträge über die Jagd und den Wald. In Begleitung ihrer Klassenvorstände lauschten die Kinder begeistert den Präsentationen von Bezirksförster a.D. Ing. Josef Fickl und Waidmann Marcel Massong, die den SchülerInnen viel Wissenswertes über die heimischen Baum- und Straucharten, unsere Waldtiere sowie über die Aufgaben und Pflichten des Jägers erzählten. Die Einnahmen des Tages verwendet die Familie Paltram zur Gänze für weitere Schulveranstaltungen im Forsthaus.

Seit Ende Juli wird das idyllische Forsthaus in Mistelbach, das direkt am Jakobsweg Weinviertel liegt, von der Familie Paltram betrieben. Die neuen Pächter haben sich unter anderem zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit geschulten Waldpädagogen spezielle Rah-

menprogramme für Kinder anzubieten, die so spielerisch die Natur erleben und besser kennen lernen sollen.

Infos

„Jausenstation Forsthaus“
T 0676/9106265

„Gesundheit im Zentrum“ neue Praxisgemeinschaft in Mistelbach

Eine weitere wichtige Gesundheitseinrichtung, die Praxisgemeinschaft für Orthopädie, Neurologie und Psychotherapie, hat in der Franz-Josef-Straße 50 eröffnet.

Erkrankungen und Beschwerden aufgrund von Stress, Druck im Berufsleben, Bewegungsmangel und Überforderung nehmen stark zu. Dabei gibt es Zusammenhänge zwischen dem Bewegungsapparat, dem Nervensystem und der Psyche, die für die PatientInnen nicht gleich erkennbar sind.

Genau darauf zielt die Praxisgemeinschaft „Gesundheit im Zentrum“ ab, denn zusätzlich zur Betreuung ihrer eigenen PatientInnen/KlientInnen bieten zwei Ärzte und zwei PsychotherapeutInnen eine Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander an. So braucht man nicht lange nach weiteren SpezialistInnen suchen, sondern findet bei Bedarf an derselben Adresse einen Arzt/TherapeutIn seines Vertrauens.

Orthopädie: Prim. Dr. Franz MENSCHIK



Prim. Dr. Menschik leitet neben seiner Ordination bei „Gesundheit im Zentrum“ auch die orthopädische

Abteilung im Weinviertel Klinikum.

Sein Leistungsspektrum: Gelenkersatz von Knien und Hüften, arthroskopische Operationen an Knien und Schultern, Vorfußoperationen, Schmerztherapie, Neuraltherapie, Chiropraktische Therapie, Schuheinlagen, Kinderorthopä-

die, Behandlung von Rückenschmerzen und Bandscheibenproblemen, Nachbetreuung in der Rehabilitationsklinik Bad Pirawarth und tagesklinische Operationen in der Klinik Gänserndorf.

Ordinationszeiten: Montag ab 14 Uhr, Terminvereinbarung: 02572 - 27 39, Wahlarzt.

Neurologie: Dr. Benedikt PIATTI



Dr. Piatti ist auch Spezialist für Geriatrie und Palliativmedizin sowie Gutachter- und Konsiliararzt in

Wien und dem Haus der Barmherzigkeit in Poysdorf.

Sein Leistungsspektrum: Kopfschmerz, Schwindel, Epilepsie, Multiple Sklerose, Schlafstörungen, chronischen Schmerzen, Demenz, Parkinson, Schlaganfall, burnout, Lähmungen, Depressionen und Angst.

Ordinationszeiten: Donnerstag und nach Terminvereinbarung unter 0676 – 432 01 74, Wahlarzt.

Psychotherapie: Andrea NEUMEYER



Die personenzentrierte Psychotherapeutin ist auch Mediatorin nach ZivMedG.

Ihr Leistungsspektrum: Personenzentrierte Psychotherapie für Einzelne, Paare und Familien, Coaching, Supervision, Mobbingberatung, Gesundheitsmanagement, Arbeitspsy-

chotherapie, Bildungs- und Berufswegplanung, Personal- und Organisationsentwicklung für Profit- und Non-Profit-Unternehmen, Training (Persönlichkeitsentwicklung, Verhandlung, Konfliktmanagement, Kommunikation und Kreativitätstechniken) und Begleitung in Veränderungsprozessen.

Ordinationszeiten: Dienstag 14 – 20 Uhr, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4112084, Kassen-Teilrefundierung.

Psychotherapie: MMag. Reinhold MEHLING



M a g . Mehling praktiziert neben seiner Tätigkeit als Religionspädagoge auch in der Psychotherapie.

Sein Leistungsspektrum: Psychotherapie (Einzelne, Paare, Familien), Gespräche zur Persönlichkeitsentwicklung, Systemische Familien- und Hypnotherapie, System-, Familien- und Körperaufstellungen, Supervision (Einzelne, Gruppen, Teams), Coaching für Führungskräfte, Mediation (Paarkonflikte, Generationsprobleme, Firmenübergaben) Vortrags- und Seminartätigkeit (psychosozial, spirituell).

Ordinationszeiten: Mittwoch 16-19 Uhr und nach Vereinbarung. Terminvereinbarung: 02572/4843, praxis.mehling@aon.at. Kassen-Teilrefundierung.

Infos
Gesundheit im Zentrum,
Franz-Josef-Straße 50,
2130 Mistelbach
I www.gesundheitimzentrum.info

AUCH AM WOCHEENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE
ST. MARTIN APOTHEKE
LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken
in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎02572-32630 Durchgehend geöffnet	Oxerstraße 6 ☎02572-2271 Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr Nachdienst: Di und Do	Hauptplatz 36 ☎02572-2442 Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr Nachdienst: Mo, Mi und Fr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Regelmäßige Treffen seit 15 Jahren

Schon seit 15 Jahren treffen sich ein Mal jährlich Eltern und ihre frühgeborenen Kinder mit dem Pflorgeteam der Neonatologischen Überwachungsstation des NÖ Landeskrankums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf zu einem Wiedersehen.

Es ist schon zur lieben Gewohnheit geworden, das alljährliche Treffen der Eltern frühgeborener Kinder und der Pflegekräfte der Neonatologischen Überwachungsstation des NÖ Landeskrankums Mistelbach/Gänserndorf im Okto-

ber. Das Wiedersehen und der Austausch der Eltern untereinander stehen dabei immer im Vordergrund. Für die Kinder bildete auch heuer wieder der Besuch der Rote Nasen Clown Doctors Igor und Zitronella den Höhepunkt.



Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, Sabine Bauer mit Nico und Marco sowie die Bereichsleiterin Eltern-Kind DKKS Karina Rameis

GKK-Vortrag Gesunder Schlaf

Nicht ausreichender Schlaf beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit und Stresstoleranz und gilt als einer der Risikofaktoren für Burnout. Wer müde ist, ist unaufmerksam und unkonzentriert, Arbeits- und Verkehrsunfälle sind oft die Folge. In Kooperation mit der Initiative „Gesunder Schlaf“ veranstaltet die NÖ Gebietskrankenkasse am Mittwoch, dem 30. Novem-

ber, einen kostenlosen Vortrag über Schlafstörungen sowie Ursachen und Lösungsansätze zum Thema Schnarchen. Dr. Heidi Adelsberger, Ärztin für Allgemein- und Komplementärmedizin, gibt Tipps zum Ein- und Durchschlafen und zur richtigen Schlafhygiene. Der Eintritt ist frei...

Inhalte des Vortrages

- Schlaf als Gesundheitsfaktor
- Schlafstörungen und erhöhte Tagesschläfrigkeit
- Schnarchen – Ursachen und Lösungsansätze
- Schlafhygiene – was ist das?
- Tipps zum Ein- und Durchschlafen

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at/mistelbach

Neu in Mistelbach!

Gesund heit

● ● ● ● IM ZENTRUM

Praxisgemeinschaft für Orthopädie, Neurologie und Psychotherapie

Prim. Dr. Franz Menschik
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Vorstand der Orthopädischen Abteilung
Landeskrankenhaus Mistelbach/Gänserndorf
Ordinationszeiten: Montag ab 14 Uhr
Terminvereinbarung: 02572-2739

Dr. Benedikt Piatti
Facharzt für Neurologie
Ordinationszeiten: Donnerstag, 9:30 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminvereinbarung: 0676-4320174

Andrea Neumeyer
Psychotherapeutin, Mediatorin nach ZivMedG
Ordinationszeiten: Dienstag, 14 – 20 Uhr
Terminvereinbarung: 0664-4112084

MMag. Reinhold Mehling
Psychotherapeut, Religionspädagoge
Ordinationszeiten: Mittwoch 16 – 19 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminvereinbarung: 02572-4843, praxis.mehling@aon.at

Franz Josef-Straße 50, 2130 Mistelbach | www.gesundheitimzentrum.info

Alles drehte sich um das Thema Glück

Als Bestandteil einer landesweiten Kampagne lud die Gesunde Gemeinde Mistelbach am Samstag, dem 22. Oktober, zu einer „Glückswanderung“ durch die Stadt. Bei traumhaftem Herbstwetter beteiligten sich zahlreiche „Glückswanderer“, als Strecke diente eine verkürzte Form des Zayarundwanderweges. Mit Glückssprüchen und vielen lustigen Übungen begleitete Gestaltungspädagoge, Trainer, Magier und Performancekünstler Mag. Daniel Gajdusek-Schuster die rund dreistündige Glückswanderung. Den Abschluss der Wanderung bildete ein Besuch beim BauernArnt Heurigen der Landwirtschaftlichen Fachschule.



Worum ging es bei der „Glückswanderung“?

Die Kampagne der „Glückswanderung“ widmete sich in erster Linie der mentalen Gesundheit, einem der Grundpfeiler für Gesundheit. Denn Gesundsein bedeutet nicht nur keine körperlichen Beschwerden zu haben. Wirklich gesund fühlen können wir uns nur dann, wenn wir auch seelisch im Gleichgewicht sind. Im diesem Jahr stellte die Initiative „Gesundes NÖ – Jeder Schritt

tut gut!“ mit dem Schwerpunkt „Glücksformel(n) – Wege zum Glücklich sein“ diesen Bereich ganz bewusst in den Vordergrund. Meist sind es die einfachen Dinge des Lebens, die uns glücklich machen, um Gefühle wie Freude und Lebenszufriedenheit. Oft ist uns Menschen gar nicht richtig bewusst, dass wir im Alltag so viel Schönes erleben und dass uns Glück eigentlich im täglichen Leben begegnet. Man muss es bloß als solches erkennen...

X-FACH ÜBERLEGEN.

Stylish, agil, vielseitig – in allem ist der BMW X1 x-fach überlegen. High-tech Maßnahmen sorgen für perfekte Sparsamkeit, auf Wunsch begeistert BMW ConnectedDrive durch innovative Komfort-, Sicherheits- und Infotainment-Ausstattung und BMW xDrive Allradantrieb mit extra Fahrfreude. Und on top gibt es jetzt die neue BMW X1 EfficientDynamics Edition mit nur 4,5 l/100 km und 119 g CO₂ bei gleichzeitig 163 PS.

JETZT BEI UNS AB € 29.950,- ODER € 195,-/MONAT*.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

Gebrauchtwagenzentrum

Ernstbrunner Straße 8, 2130 Mistelbach
Telefon 0 25 72 / 32 269

BMW X1: von 105 kW (143 PS) bis 180 kW (245 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,5 l/100 km bis 8,4 l/100 km, CO₂-Emission von 119 g/km bis 195 g/km.

Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für Unternehmer im Sinne des UGB, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Gewährleistungverlängerung auf 4 Jahre oder max. 120.000 km. Stand 07/2011. BMW Nutzenleasing, Listenpreis € 29.950,-, Mietvorauszahl. 30%, Laufzeit 36 Mon., 15.000 km p.a., Restwert garantiert, zzgl. Rechtsgeschäfts- u. Bearbeitungsgebühr. Beträge inkl. NoVA u. MwSt.. Änderungen vorbehalten.

Neues Lernen Gehirn-jogging für Jung und Alt

Lebens- und Sozialberaterin Elfriede Achs war am Mittwoch, dem 12. Oktober, Gastreferentin im Rahmen der Kneippvorträge des 2. Halbjahres 2011 im Stadtsaal in Mistelbach. Vor rund 40 interessierten BesucherInnen referierte sie zum Thema „Gehirnjogging“ als moderne Lernmethoden für Jung und Alt.

Gehirnjogging ist eine Bezeichnung für spezielle geistige Übungen. Der Begriff wurde durch Siegfried Lehl von der Universität Erlangen im Wesentlichen geprägt, der dieses Training 1992 unter dem Ausdruck „Mentales Aktivierungstraining“ präziserte. Die Übungen bestehen darin, den „Arbeitspeicher“ auf ein optimales Niveau zu bringen.

Im Rahmen des Vortrages „Neues Lernen – Gehirn-jogging für Jung & Alt“ stand vor allem der neue Weg des gehirngerechten Lernens im Mittelpunkt. Was braucht das Gehirn, um Informationen schnell und effizient abspeichern zu können? Wie funktioniert Lernen überhaupt? Welche Lerntypen gibt es und wie kann man wen besser unterstützen. Diese Fragen wurden im Vortrag beantwortet und mit vielen praktischen Beispielen untermauert. Das spezielle Lerntraining von Elfi Achs kann im Einzeltraining unterstützt durch eine spezielle Biofeedback-Anlage trainiert werden. Bei Bedarf kann auch ein Gruppentraining sowohl für Lehrer als auch für

SchülerInnen/Lernende organisiert werden. Nähere Informationen unter www.elfi-achs.at/leistungen/lerntaining.

Weiterer Vortrag

1) „Dankbarkeit – ihr Einfluss auf unser Leben“

Vortragender: Johannes Rieder, Direktor an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Do, 1.12., 18.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Jeden dritten Donnerstag im Monat (Ausnahme Dezember) findet im Café Bistro Heindl ein Kneipp-Stammtisch mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch statt. Der nächste Kneipp-Stammtisch ist am Donnerstag, dem 17. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Infos

Kneipp Aktiv-Club
Oserstraße 6
2130 Mistelbach
T 0664/4542567
E christian.dundalek@gmail.com



Anneliese Arthold, Maria Pillgruber, Mag. Christian Dundalek, Elfi Achs und Elisabeth Langer

pflege daheim

pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.



**24
STUNDEN
PFLEGE**

Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit.

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

6. November Tag des Tees



Teekanne Indische Teemischung

Der Schwarztee für die Teekanne Indische Teemischung stammt aus den Teegärten von Nilgiri und Darjeeling. Der Anbau von Teepflanzen hat in diesen Regionen lange Tradition, nach der Ernte werden die Blätter gerollt, um ätherische Öle freizusetzen. In der Tasse über-

den fein-herben Geschmack.

Verkaufsstelle: Billa



Nichtschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W.: Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine K. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Kilger, Zappal, Leit, Sopot!

extraKLASSE
very Guaranteed

Tel./Fax: 02574/211 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Charity-Event für die Österreichische Kinderkrebshilfe

Die Künstlerinitiative „WEINVIERTLER KUNST TUT GUT(ES)“ und die Fahrschule Mistelbach – drivemistelbach luden am Donnerstag, dem 13. Oktober, zu einer Vernissage zu Gunsten der Österreichischen Kinderkrebshilfe. Ziel der einzigartigen Charity-Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten der Fahrschule stattfand, war es, durch eine symbiotische Verknüpfung von Politik, Wirtschaft, Kunst und Medizin für den guten Zweck Geld zu sammeln.

Jede/Jeder ausstellende KünstlerIn spendete eines ihrer/seiner Werke im Wert von € 500,- bis € 1.000,-, das mittels Los gewonnen werden konnte. Im Sinne von „action painting“ wurde am Abend der Veranstaltung ein Gemeinschaftsbild von den anwesenden KünstlerInnen und Prominenten gestaltet, das mittels amerikanischer Versteigerung einen neuen Besitzer fand. Die Damen vom Lions Club Wein-

viertel Juno übernahmen das Buffet und Winzerin Maria Faber-Köchel stellte ihre Weine zur Verfügung.

Folgende KünstlerInnen gehören der Künstlerinitiative an: Helga Berger Heinz Cibulka, Günther Esterer, Magdalena Frey, Georg Niemann, Harry Raab, Franz Rauscher, Martina Scheiblecker, Franz Seitzl, Martin Suritsch, Christa Trakl, Regina Unger und Gottfried „Laf“ Wurm.



Die ausstellenden Künstler beim Charity-Event

Die Veranstaltung stand unter der Patronanz von Nationalrat Bundesminister a.D. Dr. Martin Bartenstein, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt,

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie den beiden Primärärzten Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl und Dr. Jutta Falger. Die „Crazy Boogie Men“ sorgten für die musikalische Umrahmung.

Ehrenamtliche im Mittelpunkt des Geschehens

Freiwilligenwesen und Ehrenamt haben in Niederösterreich aus Tradition heraus hohen Stellenwert. 2011, anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligkeit, hat die ARGE NÖ Heime gemeinsam mit dem Land NÖ die Aktion „Kunst & Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Ziel der Gemeinschaftsaktion ist es, in jedem NÖ Landespflegeheim ein eigenes Kunstwerk zu gestalten, welches das Ehrenamt auf sehr individuelle Weise darstellen und charakterisieren soll. Am Freitag, dem 14. Oktober, wurden im MZM Museumszentrum Mistelbach im Beisein von Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz 13 Kreationen der Region Weinviertels präsentiert.

Tausende Menschen arbeiten täglich haupt- aber auch ehrenamtlich in den NÖ Landespflegeheimen. Sie pflegen, begleiten, betreuen, spenden Zeit und schenken Freude. Kurz um, sie setzen Zeichen gelebter und echter Menschenliebe. Speziell die Ehrenamtlichen sollen im Jahr der Freiwilligkeit in den Mittelpunkt gestellt werden. „Ziel der Aktion „Kunst & Ehrenamt“ ist es, für die Ehrenamtlichen eine Plattform zu schaffen und das Ehrenamt in unserem Tätigkeitsfeld auf künstlerische Art und Weise darzustellen“, schildert Obmann-Stellvertreter der ARGE NÖ Heime Direktor Ing. Dietmar Stockinger.

Sehr kreativ zeigten sich dabei die BewohnerInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

der 13 NÖ Landespflegeheim der Region Weinviertel. Ob ein Schutzengel, ein Rebstock mit Trauben und Blättern, ein Lebensbaum, eine Pyramide oder ein Brunnen des Lebens. „Die Vielfalt der Kunstwerke und der Zugang zur Kunst waren begeisternd“, so Stockinger.

Bei der Abschlussveranstaltung am Montag, dem 5. Dezember, werden sämtliche Exponate aus allen fünf Regionen der Aktion „Kunst & Ehrenamt“ bei einer landesweiten Vernissage im Foyer des NÖ Landhauses in St. Pölten zur Schau gestellt.

ARGE NÖ Heime

Die ARGE NÖ Heime wurde im Jahr 1993 gegründet. Sie ist die logische Antwort auf die Notwendigkeit, Probleme,

die sich bei der stationären Betreuung und Pflege der alten Menschen in Niederösterreich stellten, gemeinsam zu lösen. Eines der wichtigsten Ziele der ARGE NÖ Heime war es, für die im stationären Alten- und Pflegebereich Tätigen eine Plattform zu bilden. In dieser Plattform sollen Informations- und Gedankenaustausch, die Förderung der Weiterbildung der MitarbeiterInnen und die neuen Philosophien der Alten-

betreuung Raum finden. „Ehrenamt ist unglaublich wichtig für das Funktionieren des Systems, wenn nicht unerlässlich“, weiß Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, die bei der Veranstaltung in Mistelbach mit dabei war.

Infos

www.noehome.at/aktuelles/kunst-ehrenamt.html



Die LAbg. Mag. Kurt Hackl und Marianne Lembacher, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, Ing. Dietmar Stockinger (Obmann-Stellvertreter der ARGE NÖ Heime), LAbg. Ing. Manfred Schulz, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vortragender Hofrat Dr. Otto Huber und Direktor Klaus Pavlecka (Leiter des NÖ Landespflegeheims Mistelbach)

Ein Benefiz-Glamour-Abend für die Schönheit

Kosmetikerin Hana Gahr, Inhaberin des Schönheitssalons „Beauty Zur Linde“ in der Mistelbacher Bahnstraße, lädt am Samstag, dem 26. November, zu einem Benefiz-Glamour-Abend für die Schönheit. Besondere Highlights des Abends sind der Live-Auftritt von Robinson, bekannt aus der Formation Waterloo & Robinson, der Hits zum Besten geben wird, sowie ein Besuch von Make-up-Artist Johannes. Der Veranstaltungserlös kommt zur Gänze einer allein erziehenden Mutter eines behinderten Kindes zugute und soll Therapien ermöglichen. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Den Künsten von Make-up-Artist Johannes vertrauen viele Prominente. Beim Benefiz-Glamour-Abend gibt er im Beauty-Bereich des Hotels „Zur Linde“ wertvolle, individuelle Tipps und informiert, wie man perfektes Make-up selbst aufträgt. Johannes entführt in die Welt der Luxusparfums, die nach alten Rezepten hergestellt werden und in keiner Parfümerie erhältlich sind. Ein weiterer Vortrag vermittelt Wissenswertes zum Thema Schönheit.

Die Modeschau der Firma Kleider Bauer, eine Tombola mit wertvollen Preisen wie z.B. ein Beauty-Wochenende mit Übernachtung oder ein Beauty-Tag im Hotel „Zur Linde“ ergänzen das Programm. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Beauty-Zone im Hotel „Zur Linde“ kennen zu lernen.

„Beauty zur Linde“

In Momenten voller Stress und Hektik ist etwas Zeit zur Ruhe und Entspannung. Im Kosmetiksalon von Hana Gahr in Mistelbach können BesucherInnen den Alltag hinter sich lassen und einige erholsame Stunden genießen. Vielseitige Kosmetikbehandlungen, kombiniert mit hochwirksamen und bestens verträglichen Produkten, bieten exakt die richtigen Lösungen, abgestimmt auf den Hauttyp und Hautzustand jeden Alters.

Infos

Beauty Zur Linde
Bahnstr. 49, 2130 Mistelbach
T 02572/36004
M 0699/12004304
E hana.g@gmx.at
I www.beauty-zur-linde.at

Großzügige Spende

Mit einem Benefizfest, dessen Erlös der Kinder- und Jugendabteilung des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf zu Gute kam, beendete der Landendorfer Reinhard Mayer seine aktive Fußballerkarriere. Im Oktober stellte sich Herr Mayer mit einer großzügigen Spende von

1.700 Euro im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf ein und übergab den Erlös des Benefizfestes an die Bereichsleiterin Eltern-Kind DKKS Karina Rameis. Das Geld soll nach dem Wunsch des Spenders für besondere Aus- und Weiterbildungen verwendet werden.



Reinhard Mayer übergab seine Spende von 1.700 Euro an den Kaufmännischen Direktor des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Reg. Rat Josef Kober und die Bereichsleiterin Eltern – Kind DKKS Karina Rameis

Erstes Mutter-Kind-Treffen im Volkshaus Mistelbach

Um jungen Müttern die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit ihren Babys zu geben, entschlossen sich die beiden Jungmamis Stephanie Kernstock und Sabrina Glaser, gemeinsam mit den Kinderfreunden Mistelbach regelmäßige Mutter-Kind-Treffen zu organisieren. Die Kinderfreunde Mistelbach unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Renate Knott nahmen diesen Wunsch gern auf und stellten spontan das Volkshaus Mistelbach zur Verfügung. Am 19. Oktober fand bereits das erste Treffen der jungen Mütter und ihrer Babys statt.

Der zahlreiche Besuch bestätigte die beiden Organisatoren, die Mutter-Kind-Treffen nun regelmäßig abzuhalten. Mit Unterstützung der Kinderfreunde

Mistelbach sollen die Treffen fortan jeweils mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr im Volkshaus in Mistelbach stattfinden.



Sabrina Glaser und Stephanie Kernstock mit Kinderfreunde-Vorsitzende GR Renate Knott und Müttern mit Kleinkindern

ADRA Weihnachtsaktion

Auch dieses Jahr beteiligt sich die ADRA Sammelstelle Mistelbach wieder an der beliebten Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“, bei der Kinder in Osteuropa ein Weihnachtspaket mit vielen schönen und nützlichen Dingen bekommen. Im letzten Jahr wurden österreichweit 7.830 Pakete gesammelt, wovon auf Grund der regen Unterstützung der Bevölkerung des Bezirkes Mistelbach und der Hauptschule Gaweinstal 150 Pakete aus Mistelbach kamen.

Die Pakete der Mistelbacher Sammelstelle kamen nach Lettland und wurden von einer freiwilligen HelferIn aus dem Bezirk begleitet. Sie war tief beeindruckt von der Freude der Kinder an den Paketen und schockiert über die Zustände, in denen manche Kinder leben müssen. Für viele Kinder ist es das einzige Weihnachtsgeschenk, das sie erhalten.

Wenn auch Sie einem dieser Kinder Freude über sein Weihnachtspaket bereiten möchten, dann machen Sie mit.

Kommen Sie einfach bei der ADRA Sammelstelle Mistelbach in der Wiedenstraße 14 vorbei und holen Sie sich eine leere Geschenkschachtel und eine Packliste. Wenn Sie kein ganzes Paket packen wollen, können Sie auch einzelne Dinge der Packliste bringen oder Geld spenden.

Öffnungszeiten:

Mo und Mi 16 bis 20 Uhr
Di 9 bis 12 Uhr

I www.kinder-helfen-kindern.blogspot.com/

joZerta **Versichern aus Leidenschaft**

Bestens beraten sind Kunden bei der Versicherungsagentur joZerta in Paasdorf. Nach einem Vierteljahrhundert als Versicherungsangestellter, Hauptaufgabengebiete waren Risikomanagement für Gewerbebetriebe und Landwirtschaften sowie die Ausbildung der Vertriebsmitarbeiter, stellt Josef Müller sein Know-how nun in den Dienst der Kunden selbst.

Redaktion: Warum wurden Sie mit einer Versicherungsagentur selbständig?

Josef Müller: Versichern beruhigt – eine alte Weisheit. Die richtige Versicherungswahl erfordert Weitblick und Erfahrung. Viele versichern noch immer nach dem Gießkannenprinzip: da die Autoversicherung, hier eine Haushalts-, Gebäudeversicherung, dort die Lebensversicherung, etc. Diesen Produktdschungel durchdringt joZerta mit individuellen Versicherungslösungen.

Redaktion: Definieren Sie den „richtigen“ Versicherungsschutz?

Josef Müller: Kritiker werfen

unserer Branche – manchmal zu Recht - „Vollkaskomentalität“ vor: Alles und jeden versichern, dann passiert schon nichts. Dass dabei oft am tatsächlichen Bedarf „vorberatern“ wird, ist leider Fakt. Vernünftiges Risikomanagement bietet jedoch Grundlage und Möglichkeiten, Ressourcen besser einzusetzen.

Redaktion: Wie entwickelt sich die Versicherungswirtschaft?

Josef Müller: Der Sicherheitsgedanke wird sich stärker – denken wir an die Situation der Finanzwelt – ausprägen. Diese Sicherheit als Lebensqualität zu vermitteln, steht im

Mittelpunkt unseres Tuns und steckt schon in unserem Firmennamen, in dem mein Vorname mit dem „certa“ (latein. Sicherheit) verschmilzt.

Redaktion: Und Ihre Unternehmensphilosophie: „versichern aus Leidenschaft“?

Josef Müller: Manche Dienstleister werden leider erst aktiv, wenn „Feuer am Dach“ ist. Wir agieren schon frühzeitig und halten die uns anvertrauten Versicherungsverträge – gestützt auf unsere Kenntnisse gepaart mit aktivem Produkt- und Vertragsmanagement – aktuell und implementieren z.B. Gesetzesänderungen unmittelbar, damit niemand erst „aus

Schaden klug werden muss!“

Redaktion: Wo liegen Ihre Kernkompetenzen und welche Ziel haben Sie?

Josef Müller: Wir sind Spezialist für alle Arten von Sachversicherungen. Selbstverständlich haben wir auch sämtliche Vorsorgeprodukte unserer Partner in unserem Produktportfolio. Als Versicherungsnahversorger, gleichsam als „DIE Versicherung vor Ort“, ist unser größtes Anliegen, die individuelle Beratung und Betreuung unserer Klienten sicherzustellen.

Redaktion: Weiterhin viel Erfolg und Danke für das Gespräch, Herr Müller.

Weltladen Mistelbach feiert zehnjähriges Jubiläum

Der Weltladen Mistelbach, seit zehn Jahren eine „Institution“ in der Marktgasse, feiert im Oktober sein zehnjähriges Jubiläum. Gleichzeitig fanden Neuwahlen im Vorstand des Weltladens statt, bei der Mag. Andrea Mehling-Lehner nach zehn Jahren an der Spitze des Vereines von Stefan Muhsil als neuen Obmann abgelöst wurde.

Im kleinen Laden in der Marktgasse in Mistelbach kann man seit zehn Jahren beim Kauf von Schönem und Leckerem Gutes tun. Das ist, auf den Nenner gebracht, die Idee aller „Weltläden“, die als Reaktion auf die systematische Benachteiligung der sogenannten „Dritten Welt“ durch internationale Handelsstrukturen entstanden. Den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas gehen dadurch jährlich mehr als 500 Milliarden Dollar verloren. Die Antwort der Weltläden ist der „Faire Handel“.

Die drei Standbeine der Arbeit der Weltläden sind der Warenverkauf, die Information und Bildungsarbeit sowie Aktionen & Anwaltschaft. Die Weltladenvereine arbeiten ohne private Gewinnausschüttung. Ein wesentlicher Teil des erwirtschafteten Geldes kommt so möglichst direkt den PartnerInnen zugute.

Neuwahlen und Obfrauwechsel

Mag. Andrea Mehling-Lehner, die vor über zehn Jahren gemeinsam mit Hildegard Huber einen Weltladen in Mistelbach aufbaute und eröffnete, war von Beginn an Obfrau. Im September 2011 wurde ihr für diese zehnjährige Tätigkeit als Obfrau vom neuen Obmann Stefan Muhsil und dem gesamten neuen Vorstand gedankt. Neben zwei angestellten Teilzeit-Mitarbeiterinnen ginge es nicht ohne ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Österreichweit setzen sich in Österreich rund 140 hauptamtliche und 1.400 ehrenamtliche MitarbeiterInnen für den Fairen Handel ein.

Infos

Verein Weltladen Mistelbach
Marktgasse 1
2130 Mistelbach
T 02572/32500
E weltladen.mistelbach@aon.at



Als Versicherungs**NAHVERSORGER** sind wir unseren Kunden ein robuster Partner in Versicherungsangelegenheiten.

Unser Leistungsspektrum umfasst u.a.:

- **Risikoanalyse & Bedarfserhebung**
- **innovative Produktpformance**, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse
- **Versicherungen rund ums Auto** (inkl. Behördenwege)
- **Unterstützende Optimierung Ihrer Versicherungsverträge**
- **Schadensmanagement** (die meisten Schäden aus von uns betreuten Versicherungsverträgen erledigen wir in unserem Büro)

Überzeugen Sie sich von unserem Leistungspotential, denn wir versichern aus Leidenschaft!

Ihre Versicherungsagentur
joZerta e.U.!



joZerta e.U.
GF Josef Müller
Schloßzeile 17
2130 Paasdorf

Telefon / Fax: +43 (0) 2572 20438
Mobil: +43 (0) 664 823 04 80
E-Mail: office@jozerta.at
Internet: www.jozerta.at



Unsere Rat stützen wir nicht auf eine ausgewogene Marktuntersuchung, sondern ausschließlich auf Produkte unserer Partner.

KLEIDER BAUER T-Shirts für guten Zweck

Mit einer österreichweiten Verkaufsaktion unterstützen der Modeausstatter KLEIDER BAUER und Caritas Österreich seit Ende September ein Hilfsprojekt für notleidende Menschen in Ostafrika. Mit dem Verkauf einer limitierten T-Shirt-Kollektion geht ein Spendenbetrag von € 10,- pro Kaufbetrag direkt an das Caritas-Projekt. In der Mistelbacher KLEIDER BAUER-Filiale startete die Verkaufsaktion der limitierten T-Shirts mit Mittwoch, dem 28. September.

Seit Monaten ist es dasselbe Bild, das die ganze Welt bewegt: Die Dürrekatastrophe in Ostafrika. Millionen von notleidenden Menschen leiden an Hunger, zwölf Millionen Menschen, darunter zwei Millionen Kinder, sind betroffen. Das Modeunternehmen KLEIDER BAUER, das heuer seinen 60. Geburtstag feiert, und Caritas Österreich starteten daher ein Gemeinschaftsprojekt, um ein Zeichen zu setzen und den Menschen zu helfen.

KLEIDER BAUER helps T-Shirts

Zehn trendige limitierte T-Shirt-Kollektionen für Damen und Herren stehen im Sortiment in allen KLEIDER BAUER-Filialen in Österreich zur Verfügung. Inspiriert von Afrika erzählt jede einzelne Kreation dank ausgefallener und authentischer Prints ihre eigene Geschichte. Zu einem Preis von € 19,90 können die Shirts gekauft werden, € 10,- davon gehen direkt an die Caritas Österreich, die damit ihr Afrika-Projekt für notleidende Menschen unterstützt.

Und natürlich sind die T-Shirts auch fair produziert. Dafür sorgt ein Zertifikat, das dem internationalen Standard für faire Arbeitsbedingungen entspricht und garantiert, dass in den Produktionsstätten keine Kinder- und Zwangsarbeit erfolgt.



Andrea Willmann, Julia Hruschka, Filialeleiter Leopold Mathias, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Marcus Piringer, Caritas-Leiter der Region Mistelbach/Gänserndorf, Ulrike Zieger und Doris Kellner

Ein moderner Physiksaal zum Experimentieren

Seit Schulbeginn Anfang September ist der komplett neu eingerichtete und umgebaute Physiksaal in der Europahauptschule in Mistelbach in Betrieb. Am 17. Oktober fand die feierliche Eröffnung des modernen Klassenraums sowie des Vorbereitungsraumes statt, mit dem neben dem sprachlichen auch im naturwissenschaftlichen Bereich der Schule ein neuer Schwerpunkt gesetzt werden soll.

„In diesem Zustand und Aktualität gibt es keinen vergleichbaren Raum im Bezirk“, zeigte sich Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer bei der Eröffnung des neuen Physiksaals begeistert. Zu Recht, ist der Klassenraum auch mit allen notwendigen Voraussetzungen

für modernes Unterrichten ausgestattet. „Der neue Unterrichtssaal für Physik im naturwissenschaftlichen Bereich der Europahauptschule ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht und individuelle Betreuung der SchülerInnen“, weiß Schuldirektor Mag. Josef Fürst.

Und dass der neue Saal nicht nur im Regelunterricht und in der unverbindlichen Übung Naturwissenschaften

genutzt wird, zeigen vor allem die Kooperationen mit anderen Schulen, wie der HTL für Gesundheitstechnik oder der Volksschule in Mistelbach, wo die SchülerInnen den Jüngeren die Grundlagen der Physik näherbringen.

Die StadtGemeinde Mistelbach und der Elternverein beteiligten sich finanziell am Umbau des neuen Physiksaals. „Die Investition in Bildung und Schule ist eine richtige Investition. Dank der Einrichtung eines modernen Saals ist es möglich, mit Kopf, Hand und Herz Unterricht weiter zu geben“, dankte Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer für diese finanzielle Unterstützung.



Maria Löffler, Renate Milanovich, Lis Schiller (Rechnungsprüferin), Katrin Reichmann (Schriftführer-Stellvertreterin), Josef Hipfinger (Kassier-Stellvertreter), Gemeinderätin Anita Brandstetter (Obmann-Stellvertreterin), Walter Fritz (Kassier), Mag. Andrea Mehling-Lehner (ehem. Obfrau), Stefan Muhsil (Obmann), Leopoldine Hipfinger (Schriftführerin), Heidi Reidlinger, Elisabeth Danzinger, Maria Hipfinger, Heike Rudolph und Hildegard Huber (Angestellte)



Bürgermeister Ing. Anton Dörtl, Sophie Szedlaczek, Susanne Stoiber, Martina Netzl, Direktor Mag. Josef Fürst, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Manuel Wiesinger, Hauptschulgemeinde-Obfrau Regina Simperler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Physiklehrerin Michaela Schultes

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

CECILIA Ahern: **Ein Moment fürs Leben.** - Frankfurt am Main : Krüger, 2011-10-31

Was machst du, wenn dein Leben sich mit dir treffen will? Gehst du hin? Mit ihrer verzaubernden Phantasie und ihrem unnachahmlichen Humor erzählt Cecilia Ahern von der wichtigsten Begegnung, die es für uns geben kann: mit dem eigenen Leben.



GEIERSBICHLER, Thomas: **Mit Rückgrat zurück ins Leben.** - Wien : Ueberreuter, 2011-10-31

Ein Autounfall nach einer Disconacht endet für den damals 18-jährigen Thomas Geierspichler mit einer Querschnittslähmung. Er fällt in ein tiefes Loch, Drogen und Alkohol werden zu ständigen Begleitern. Durch hartes Training und einen starken Willen wird er 10 Jahre nach seinem Unfall Olympiasieger. Was ihn motiviert hat, berichtet er einfühlsam und fesselnd in seiner Autobiografie.

GRISSEMANN Christoph & Ernst (Hg.): **Klappe, Santa!** : Weihnachten ernst und christoph.- St. Pölten ; Salzburg : Residenz-Verl., 2011



Gibt es das Christkind überhaupt? Diesen und anderen Fragen rund um den Pannenbaum gehen Ernst und Christoph Grisseemann auf den Grund. Mit Texten von Bert Brecht, Robert Gernhardt, Max Goldt, Erich Kästner, Alfred Polgar u.v.a.

WEHRLI, Urs: **Die Kunst aufzuräumen.** - Zürich ; Berlin : Kein & Aber, 2011



Nach den beiden Bestsellern Kunst aufräumen und Noch mehr Kunst aufräumen weitet Ursus Wehrli seine geniale Idee aus.

DVD-Tipp: **Wasser für die Elefanten** / Darst.: Reese Witherspoon ; Robert Pattinson ; Christoph Waltz

1931 befindet sich Amerika mitten in seiner größten Wirtschaftskrise und der angehende Tierarzt Jakob Jankowski bricht mit einem Wanderzirkus in eine unsichere Zukunft auf. Auf den ersten Blick verliebt sich Jakob in diese unbekannt Welt und in deren bezauberndste Repräsentantin. Doch Kunstreiterin Marlena ist verheiratet - mit August Rosenbluth, dem charismatischen, aber auch explosiv gefährlichen Zirkusdirektor.

70 Jahre Städtische Musikschule Mistelbach

Mit einer Reihe musikalischer Veranstaltungen feiert die Städtische Musikschule Mistelbach in diesem Musikschuljahr ihr 70jähriges Bestehen. Die erste Gelegenheit dazu bietet ein großes Festkonzert am Freitag, dem 25. November, im Stadtsaal in Mistelbach. Zu hören und zu sehen sind das Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, die Camerata Mistelbach in Kooperation mit der Phil-

harmonie BORG unter der Leitung von Mag. Juana Ruiz und das Bühnenspiel unter der Leitung von Gunde Selinger. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei...

Infos

Städtische Musikschule Mistelbach, Direktorin Adelheid Wannemacher
Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach
T 0664/8140659
E adelheid.wannemacher@utanet.at

Gesundes Schulbuffet im Bundesschulzentrum Mistelbach

Mit dem Ziel, zuckerhaltige Getränke in den Automaten zu reduzieren und das Schulbuffet auf gesündere Speisen umzustellen, nehmen die Schulen des Bundesschulzentrums Mistelbach (BORG, HAK/HAS sowie HLW/FS/BAKIP) am Projekt „Das gesunde Schulbuffet“ teil. Aus Anlass des „Tages des Apfels“ am 11. November organisierten die DirektorInnen eine wöchentliche Lieferung frischer Äpfel von der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Seit Mitte Oktober stehen den SchülerInnen so einmal pro Woche Körbe mit rund 300 gesunden Äpfeln zur Verfügung.

Etwas mehr als 29 Kilogramm beträgt der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch der ÖsterreicherInnen, wenn es um Äpfel geht. Damit ist diese Frucht ungebrochen das beliebteste Obst unserer Landsleute. Besonders in Familien mit Kindern ist der Apfel besonders gefragt, vor allem auch deshalb, weil er gerne als Snack zwischendurch konsumiert wird. Auch in den Gärten der Alpenrepublik ist die knackige Frucht sehr präsent und führt die Skala der selbstgeernteten Obstsorten deutlich an.

In Österreich werden auf etwas mehr als 6.000 Hektar rund 200.000 Tonnen Äpfel geerntet. Die überwiegende Menge kommt dabei aus der Steiermark, aber auch in NÖ, in OÖ

und im Burgenland befinden sich nennenswerte Apfelkulturen.

Äpfel eignen sich nicht nur für eine ideale fett- und cholesterinfreie Jause, sie sind ein richtiger Vitamin- und Mineralstoffcocktail. Sie enthalten Vitamin B1, B2, C und Beta-Karotin, sowie Kalium, das den Körper entwässert. Mit dem niedrigen Kaloriengehalt sind Äpfel ausgezeichnete Schlankmacher. Ihr Fruchtzucker gelangt direkt über das Blut in die Muskeln und wird dort sofort in Energie umgewandelt. Schon ein Apfel versorgt den Körper mit einem Viertel des täglichen Vitamin C-Bedarfs. Die Frucht ist also ein idealer Energiespender und kurbelt durch ihren Fruchtzuckeranteil auch die Leistungsfähigkeit an.



Mag. Isabella Zins (Direktorin des BORG), Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch (Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule), Jürgen Thallinger (Schüler des BORG), Christoph Bartl (Schüler der HAK), Gregor Hanreich (Schüler der HLW), Mag. Johannes Berthold (Direktor der HAK)

Buchprojekt Michael Krickl Gesammelte Werke

Vor rund zwei Jahren begaben sich Irene und Dr. Detlev Gamon aus Hüttendorf auf die Spuren des Heimatdichters Michael Krickl (1883 – 1949), einem bis zu diesem Zeitpunkt beinahe verschollenen Schriftsteller aus dem Weinviertel. In mehreren inzwischen stattgefundenen Lesungen hat sich der bleibende Wert seiner Dichtungen erwiesen. Unter dem Titel „Michael Krickl – Gesammelte Werke“ erscheinen um die Jahreswende zwei Bücher mit den literarischen Werken des Schriftstellers, um sie der interessierten Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

„Michael Krickl – Gesammelte Werke“

Vorgesehen sind die Herausgabe aller Dorfgeschichten, Landschaftsschilderungen und viele zeitgeschichtlich interessante Berichte als „Gesammelte Werke“. Viele Mundartausdrücke, handelnde Personen und die Örtlichkeiten werden in eigenen Verzeichnissen erläutert. Aufgrund des erheblichen Umfangs der aufgefundenen Geschichten ist die Aufteilung auf zwei Bände vorgesehen: In einem ersten Band werden alle Dorfgeschichten mit dem Schwerpunkt „Weinviertel“ gesammelt erscheinen. In einem zweiten Band werden die Landschaftsschilderungen und Ortsbeschreibungen, zeitgeschichtliche Texte und sonstige Berichte und Aufsätze verlegt. Einige Geschichten dieses Bandes handeln wieder

im Weinviertel, die Mehrzahl aber erzählen von der Region um Bruck an der Leitha.

Biographie Michael Krickl (1883 – 1949)

Michael Krickl wurde am 24. Oktober 1883 als viertes von zehn Kindern von Thomas und Anna-Maria Krickl in Wulendorf bei Staatz geboren. Über seine Jugend und Familie erzählt der Dichter selbst in zahlreichen Kurzgeschichten.

Nach der Verehelichung mit Magdalena und der Geburt seiner beiden Töchter ergreift Michael Krickl den Beruf des Lehrers. Nach kurzer Lehrtätigkeit in Kleinhadersdorf, Laa an der Thaya und Staatz wird er 1909 an die Bürgerschule in Mistelbach einberufen, die er in den Jahren 1928 bis 1930 auch leitete. 1931 übernimmt er als Direktor die Knabenschule in

Bruck an der Leitha.

Im Jahr 1912 veröffentlicht Michael Krickl seine erste Kurzgeschichte in der Wochenzeitung „Mistelbacher Bote“, wo in der folgenden Zeit viele weitere Geschichten folgen.

Michael Krickl starb am 15. Oktober 1949 in Bruck an der Leitha.

Infos

Irene und Dr. Detlev Gamon
Obere Landstraße 103
2130 Hüttendorf
T 02572/32307
E gamon@aon.at



Michael Krickl

„Zeitenwende“ Lesung von Helmut Pacholik

Im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ luden die Abteilung Kunst und Kultur der NÖ Landesregierung und die Stadtbibliothek Mistelbach am Montag, dem 17. Oktober, zu einer Lesung mit dem Weinviertler Autor Helmut Pacholik. Er gab Auszüge aus seinem neuesten Roman „Zeitenwende – Marchfeldschicksal 1944 – 1955“ zum Besten, der einfühlsam die Geschichte eines erwachsen werdenden Jungen in den Jahren der Nachkriegszeit schildert. Die Eröffnung nahmen Gabriele Ecker von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ und Kulturstadtrat Klaus Frank vor. Für die musikalische Begleitung des Leseabends sorgten Adelheid Wannemacher und Elisabeth Mauser am Akkordeon.

„Dschungel“-Kinderbuchecke in der Stadtbibliothek eröffnet

Mit einem musikalischen Wochenende der Sonderklasse feiert die Stadtkapelle Mistelbach am 18. und 19. Juni ihr 75jähriges Bestandsjubiläum.

Hoch ging es her bei der Eröffnung der neuen Kinderbuchecke am Montag, dem 17. Oktober, in der Stadtbibliothek Mistelbach. Im Beisein zahlreicher junger LeserInnen und deren Eltern eröffnete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die neugestaltete Kinderbuchecke. Anschließend wurden alle Anwesenden bei einem Lesepicknick zum Thema „Dschungel“

von Roswitha Lukes „belesen“ und auch kulinarisch verwöhnt.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5310
F 02572/2515-6319
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Helmut Pacholik hat mit seinem ersten Roman „Zeitenwende“ ein Werk geschaffen, das in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert ist. Angst, Not und der verzweifelte Kampf um das Überleben beherrschen das Geschehen dieser Epoche, in welcher er, begleitet von einer zärtlich gesponnenen Liebesgeschichte, mit Ehrgeiz und Durchsetzungsvermögen seinen Lebensweg sucht und findet. Darüber hinaus hat Helmut Pacholik mit dem Text auch ein zeit- und sozialkritisches Dokument geschaffen, das der Auseinandersetzung mit einer der schwersten Epochen der Zeitgeschichte verpflichtet ist, präzise recherchiert und spürbar mit großer Emotionalität verfasst.

Zum Autor

Helmut Pacholik wurde 1939 in Wien geboren und lebt heute in Gänserndorf. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Techniker widmete er sich schon früh der Erhaltung des Lebensraumes Marchfeld. Die Liebe zu seiner Heimat und die Sorge um die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt wurden somit auch Marksteine seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Seine erste Publikation hatte Helmut Pacholik 1976. Helmut Pacholik wurde unter anderem mit dem Theodor Körner-Preis und dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

Infos

I www.oesterreichliest.at

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

TROUBLESHOOTER Kurse
 in den **Weihnachtsferien**
 und **Semesterferien**

- 3 x 180 Minuten pro Woche
- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes
- Vorbereitung auf das nächste Semester

4-Skills Training

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

TOP4 Matura

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Individualunterricht in allen Fächern

Telefon
02572 / 32568

LERNZENTRALE
Learn4U!
 Hauptplatz 1/5
 2130 Mistelbach
 www.learn4u.at

**Wir suchen laufend qualifizierte und motivierte
 LEHRKRÄFTE**
 für alle Fächer

Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

NÖ Elternschule

Hochwertige Vorträge zur Kindererziehung

Als Initiative des Familienreferates und der Abteilung Jugendwohlfahrt der NÖ Landesregierung sowie der Sanitätsdirektion wurde vor einigen Jahren die NÖ Elternschule ins Leben gerufen. Ziel dieser landesweiten Aktion ist es, Eltern und Kindern im Alter von zehn bis 15 Jahren hochwertige und themenspezifische Seminare im Bereich der Kindererziehung anzubieten. Seit 2010 beteiligt sich auch die StadtGemeinde Mistelbach an dieser Aktion. Die Vorträge finden im Stadtsaal in Mistelbach mit einem Kostenbeitrag von € 2,- pro Vortrag und Familie statt.

Vorträge

Montag, 14. November, 19 Uhr:
 Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen
 Referentin: Mag. Elke Wimmer, Bezirksschulinspektorin

Mittwoch, 29. Februar, 19 Uhr:
 Erziehung – die bewusste Gestaltung des Miteinander in der Familie, Schule und außerhalb
 Referent: Mag. Heinz Längle, Psychotherapeut

Montag, 16. Jänner, 19 Uhr:
 Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter
 Referentin: Mag. Karin Weidlich, Psychotherapeutin

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
 Hauptpl. 6, 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-5252

BILDUNG – Chance für unsere Kinder!

Auch heuer war das Mistelbacher Nachhilfeinstitut Learn4U! wieder bei der Ende Oktober 2011 stattfindenden Bildungsmesse im Mistelbacher Stadtsaal vertreten. Beratung und lernspezifische Diagnostik standen für die Lernspezialisten dabei im Vordergrund. Rege Teilnahme gab es auch beim Gewinnspiel, bei dem es tolle

Preise in Form von TROUBLESHOOTER-Intensivkursen in den Weihnachts- und Semesterferien zu gewinnen gab. Doch auch die Maturanten der ansässigen Schulen nützten die Gelegenheit, sich über das vielfältige MATURA-PROGRAMM des Learn4U! zu erkundigen. Dabei wurde den Schülern erklärt, dass ein gut strukturierter



Die „Glücksengel“ Mario und René Göschl bei der Verlosung der drei TROUBLESHOOTER-Intensivkurse mit Standortleiterin Maria Baumgartner und Dipl.Päd. Karin Riepl.

Lernplan und perfekte Taktik ebenso wichtig seien wie das Beherrschen des geforderten Stoffes. Im Learn4U! werden

nicht nur Lerndefizite beseitigt, die Schüler werden auch bezüglich Lernstrukturen und –strategien beraten



www.fahrschulen-rapid.at

Fahrschulen *RAPID*
 Mistelbach - Zistersdorf
 02572/2650 02532/2485
 Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs
 Tageskurse

Weihnachtskurs 27.12.2011 - 5.1.2012

Wettbewerb der Schrauber

HTL Mistelbach siegt beim AccuRace in Wels

Während in Indien Sebastian Vettel zum Sieg fuhr, duellierten sich in Wels 53 Amateurteams beim 3. AccuRace einer Elektronikette. Im Gegensatz zu den Boliden der Formel 1 hatten die selbst gebauten Fahrzeuge völlig idente Antriebe – je zwei Akkuschauber, die nicht umgebaut werden durften. Als großer Sieger des AkkuRace ging die HTL Mistelbach hervor, die gleich beim ersten Anlauf sowohl in der Kategorie „offene Klasse“ für innovative, konstruktive Fahrzeuge gewann und sich auch beim Rennen der einzelnen Categoriesieger gegen die Konkurrenz durchsetzte.

Gokarts, Dreiräder und getunte Fahrräder

An Konstruktionen tummelten sich Gokarts, Dreiräder oder getunte Fahrräder auf der Rennpiste – alle ausnahmslos ohne Pedale. Unterscheiden konnten sich die Teams nur durch geschickte Konstruktion, Abstimmung und Können der FahrerInnen, Geschwindigkeiten um die 30km/h wurden erreicht.

Sieg mit einem umgebauten Fahrrad

Im Elektronik-Laborunterricht der letzten Wochen wurde das Siegergefährt, ein gebrauchtes Fahrrad, in der 4A in der HTL-Mistelbach völlig um-

gebaut: Rennreifen sorgten für niedrigen Rollwiderstand, eine Mechanik half, die Kraft der Akkuschauber optimal und ohne gegenseitige Beeinflussung auf die Kette, sprich auf die Rennstrecke, zu bringen.

Herzstück des Projektes ist die selbst entwickelte Elektronik und die Software im Mikroprozessor, die einerseits ständig alle relevanten Fahrdaten misst und aus diesen Werten die optimale Betätigung des Akkuschaubers errechnet. Schließlich konstruierten die zehn SchülerInnen gemeinsam mit den Lehrern noch eine Automatschaltung für den Kettenwerfer des Fahrrades, um auch im optimalen Drehzahlbereich zu bleiben.



Thomas Pohl, Pilot Martin Leisser, HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Patrizia Schodl und Martin Schneider

Kurzum, eine Antriebstechnik vom Allerfeinsten. „Die Lernziele Elektronik und Technik angepasst an den Benutzer stecken vollinhaltlich in diesem Projekt“, schwärmt auch der Direktor der Schule Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der beim Rennen live dabei war. „Großartig war die Teamleistung aller Beteiligten in Entwicklung und Umsetzung. Spitze war auch der Pilot, Martin Leisser von der HTL Mistelbach, der sich wagemutig ins Rennen stürzte und atemberaubend durch die Kur-

ven driftete und das Feld hinter sich ließ.“

Tage der offenen Tür

Am 25. und 26. November 2011 finden die Tage der offenen Türen an der HTL Mistelbach statt. Alle interessierten SchülerInnen und Eltern sind herzlich eingeladen, an diesen beiden Tagen in der Schule vorbeizukommen.

Infos

I www.akkurace.at

Neues Grün vor der Europahauptschule

Firma SCA spendet fünf Bäume

Gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mistelbach haben am Montag, dem 24. Oktober, SchülerInnen der Europahauptschule fünf Jungbäume vor dem Schulgebäude gepflanzt. Gespendet wurden die Bäume von der Firma SCA Hygiene Products GmbH, einem internationalen Konzern für Konsumgüter und Papierprodukte. „Den SchülerInnen hat die Pflanzaktion sehr viel Spaß gemacht“, so Mag. Josef Fürst, Direktor der Europahauptschule Mistelbach. „Sie haben gelernt, wie wichtig Bäume für unser Klima und die Attraktivität unserer Stadt sind.“

„Jeder Mensch sollte im Leben einen Baum gepflanzt haben!“ Unter diesem Motto startete die Firma SCA mit 1. Juni 2011 eine europaweite Aktion für ihre MitarbeiterInnen. Ein sogenannter „Tree Pool“ mit 1.000 Baumsetzlingen wurde eingerichtet, die im Laufe des Jahres in Städten und Gemeinden in ganz Europa gepflanzt werden. Mit den Aktionen

möchten die MitarbeiterInnen von SCA ihre Verbundenheit mit dem Wald ausdrücken und gleichzeitig Freude und Schönheit in ihre Nachbarschaft bringen. Und sie wollen helfen, im Internationalen Jahr des Waldes so vielen Menschen wie möglich die Bedeutung des Waldes näher zu bringen. „Unser Wald ist nicht nur eine einzigartige, sondern auch eine der wenigen

erneuerbaren Ressourcen. Diese zu erhalten ist für das gesamte Ökosystem von enormer Bedeutung. Mit der Baumpflanzaktion möchten unsere Mitarbeiter bei SCA Verantwortung für den langfristigen Schutz der Wälder und der Artenvielfalt übernehmen“, so Mag. Thomas Strasser, Geschäftsführer bei SCA Hygiene Products GmbH.

SCA Hygiene Products

SCA ist ein börsennotierter internationaler Konzern für Konsumgüter und Papierprodukte.

Direktor der Europahauptschule Mag. Josef Fürst, Gregor Hechberger, Carmen Schwarzmayer, Sonja Fembek, Andreas Ebersberger und Brigitte Fojt von der Firma SCA

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Hygieneprodukte, Verpackungslösungen, Druckpapiere und Holzmaterialien – durchgehend unter nachhaltigen Gesichtspunkten.



Die bessere Bewerbung: AKNÖ-Training für SchülerInnen aus dem Bezirk Mistelbach

Das 9. Schuljahr ist angebrochen und es folgt unweigerlich das erste Vorstellungsgespräch um eine Lehrstelle. Um für die Vorsprache beim künftigen Arbeitgeber bestens gewappnet zu sein, bietet die Arbeiterkammer unter der Anleitung von geschulten TrainerInnen auch heuer wieder Übungen zum richtigen Bewerben für SchülerInnen der 9. und 11. Schulstufe an. Aus dem Bezirk werden 9 Klassen an den AKNÖ-Bewerbungstrainings teilnehmen.



Gemeinsam lernen nur die Hälfte zahlen!

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, bringt seine ganz speziellen Begabungen, Anlagen und Interessen mit. In der Kleingruppe werden diese durch individuellen, auf jeden Schüler abgestimmten Unterricht optimal gefördert. Dies ist für viele Schüler eine neue, positive Erfahrung. Und diese Erfahrung nehmen sie mit in die Schule. Damit geht's auch dort endlich wieder bergauf.

„Lernen in der Gruppe bedeutet halb so lang und doppelt so gut lernen, weil es doppelt so viel Spaß macht.“ meint Mag. Karin Kucera, Inhaberin vom LernQuadrat Mistelbach. Deshalb gibt es jetzt beim LernQuadrat die Freundschaftsaktion:

Mindestens zu zweit für ei-



Bildunterschrift: Mag. Karin Kucera, Inhaberin

nen Gruppenkurs anmelden und alle zahlen im ersten Monat nur die Hälfte. (Dies gilt sowohl für bestehende als auch für neue Schüler, Mindestteilnahmedauer: 3 Monate, Preis lt. gültigem Tarifblatt, nicht mit anderen Angeboten oder Vergünstigungen kombinierbar.)

LernQuadrat Mistelbach

Jedes Alter. Alle Fächer.
2130 Mistelbach, Hauptpl. 16
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at,
60 x in Österreich

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Jetzt NEU!
Legasthenie/LRS-Training

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Als Höhepunkt der halbtägigen Schulveranstaltung wird ein Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera geprobt. „Viele Jugendliche sind sich ihrer Stärken gar nicht bewusst oder sie sind noch zu unsicher“, weiß AKNÖ-Bildungsexperte Stefan Schober. „Es geht

darum, die eigenen Stärken hervorheben und ein sicheres Auftreten zu üben. Denn viele SchülerInnen merken zum ersten Mal, dass es gar nicht so einfach ist, mit unbekannten Personen zu telefonieren oder einen Termin zu vereinbaren.“



AKNÖ-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer übt mit SchülerInnen der Polytechnischen Schule Mistelbach den richtigen Auftritt für ein Bewerbungsgespräch



GEYER & GEYER



Der Steuerberater in Mistelbach

Tel: 02572 / 24 96-23
E-mail: richard.weidlich@geyer.at
A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6

Wir vertreten auch Ihre Niederlassung in Tschechien

Handelsakademie Gastgeber für den Fairen Handel

Gemeinsam mit Projektpartnern aus Peru luden die Handelsakademie und Handelsschule Mistelbach im Rahmen des Themenschwerpunkts „Wirtschaft und Ethik“ zu einem Themenabend über den Fairen Handel der Weltläden ein. Gäste waren Jano Vasques vom Alpakaprojekt aus Peru, Josef Denk von der EZA Österreich sowie der

Weltladen Poysdorf mit einem fairen Stand! Die SchülerInnen präsentierten die Alpakamode mit einer tollen Modeschau und sorgten für das leibliche Wohl vieler Gäste aus dem ganzen Weinviertel. Für die Veranstalter war es ein gelungener Abend, der zu einem nachhaltigen Denken anregte.



Themenabend über den Fairen Handel der Weltläden in der Handelsakademie Mistelbach

Christmas in Mistelbach 8. Benefizgala en suite

Bereits zum achten Mal en suite geht am Samstag, dem 10. Dezember, die vorweihnachtliche Benefizgala „Christmas in Mistelbach“ im Mistelbacher Stadtsaal über die Bühne. 106 aktive KünstlerInnen gestalten heuer das weihnachtliche und gewohnt kurzweilige Programm. In erstmaliger Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Mistelbach wird der Gewinn der Show wieder zur Gänze lokalen, sozialen Zwecken zufließen. Durch das Programm führen in gewohnter Weise Kulturstadtrat Klaus Frank und Michael Jedlicka. Einlass ist ab 18.00 Uhr, Beginn ist um 19.00 Uhr.

ProtagonistInnen

Armin Rostami, Caroline Zins, Chorus Acusticus Schrick, Eva-Maria Gugganeder und Chor, Freddy Asperger und Melanie Schwarz, Gottfried Riedl, Herbert Eigner, Johannes Grill Band, Kinderbühnenspielergruppe unter der Leitung von Gundel Selinger und der Gruppe Jazz-Tanz unter der Leitung von Judith Gattermayer, Schulchor der Europahauptschule Mistelbach II unter der Leitung von Katrin Schuster, Städtische Musikschule Mistelbach mit der Trompeten-

und Schlagzeuggruppe unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer und Anni Fried, Theresa Körbel und Verena Schweng

Kartenpreise:

Die Kartenpreise sind von 12,-- bis 18,-- € gestaffelt.

Infos/Kartenverkauf

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptpl. 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E kultur@mistelbach.at
I www.christmas-in-mistelbach.at

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Mistelbach war wieder die Welthauptstadt des Puppenspiels

Es gilt als eine Kunstform mit Historie, als Kunstform des kleinen Mannes, das Figurentheater. Jährlich ziehen die Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach tausende BesucherInnen in ihren Bann. Zum bereits 33. Mal jährte sich heuer das mehrtägige Festival, das am Dienstag, dem 25. Oktober, im Beisein zahlreicher VertreterInnen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl feierlich eröffnet wurde.

30 Bühnen bzw. Akteure, über 70 PuppenspielerInnen aus elf Ländern sowie 94 Vorstellungen in elf unterschiedlichen Spielstätten. Das war die eindrucksvolle Zahlenstatistik der 33. Internationalen PuppenTheaterTage, die von Dienstag, dem 25., bis Sonntag, dem 30. Oktober, in Mistelbach stattfanden. Unter dem Titel „Aller guten Dinge sind drei“ erwartete die BesucherInnen jede Menge Abwechslung und ein reichhaltiges Kulturprogramm für Jung und Alt. Die Zahl „3“ steckte in der Nummerierung des Festivals und sollte auch das Thema beherrschen. So zeigten insgesamt 14 Bühnen je drei Inszenierungen, acht weitere hatten zumindest die Zahl „3“ in ihren Vorstellungen. Rund 8.000 Karten standen den BesucherInnen zur Verfügung, im Sinne einer stärkeren Breitenwirkung wurde das Festival heuer erstmals auch auf Städte außerhalb Mistelbachs verlagert, darunter unter anderem auch Laa/Thaya oder Wilfersdorf. Die ERSTE BANK Mistelbach kaufte sogar eine eigene Veranstaltung, die am Freitag, dem 28. Oktober, im Pfarrsaal von Mistelbach gezeigt wurde und deren Einnahmen in Höhe von insgesamt € 400,-- zur Gänze der KOLPING Kinder- und Jugendwohngemeinschaft Mistelbach gespendet wurden.

Eröffnung der 33. Internationalen PuppenTheaterTage

Mit drei Weltstars des Figurentheaters eröffnete Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die 33. Internationalen PuppenTheaterTage. In seiner



Festrede hob er die Bedeutung dieses langjährigen, weit über die Landesgrenzen hinaus, bekannten Festivals hervor: „Das Internationale Puppentheaterfestival ist die traditionsreichste und internationalste Kulturveranstaltung in Mistelbach, die auch Impulsgeber für viele andere Figurentheaterveranstaltungen in Österreich sind“.

Der Publikumspreis für den besten Puppenspieler des Vorjahres ging an Hugo Suarez aus Peru, der im Jahr 2010 die ZuschauerInnen mit seinen „Körpergeschichten“ begeisterte.

Mit dabei bei der Eröffnung waren unter anderem auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, der Geschäftsführer der Weinviertel TourismusgmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Landtagsabgeordneter a.D. Franz Hiller und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger.

Dipl.Dar. Cordula Nossek löst Dr. Olaf Bernstengel als Intendantin ab

Mit den 33. Internationalen PuppenTheaterTagen war gleichzeitig ein Wechsel an der Spitze der Intendanz verbunden. Dr. Olaf Bernstengel, der die Geschicke des Festivals 17 Jahre lang leitete, legte mit dem Ende des Festivals seine Funktion als Intendant zurück. Ihm folgte die aus Brunn am Gebirge stammende, gebürtige Deutsche Dipl.Dar. Cordula Nossek nach. „Sie ist eine, der wir es zutrauen, dieses Festival erfolgreich weiterzuführen“, ist Kulturstadtrat Klaus Frank überzeugt.

Die neue Intendantin geht mit großer Motivation und Lust an ihre neue Herausforderung heran. „Ich werde dieses Festival mit Schirm, Charme, Melone und Biss weiterführen. Denn für mich ist das Puppentheater die größte Kunstform am heutigen Theatermarkt, da sie am innovativsten ist“, schildert die neue Intendantin.

Mit gemischten Gefühlen verabschiedete sich der jahrelange Intendant Dr. Olaf Bernstengel von der Bühne des Puppenspiels. „Ich sage heute pfiat, pfiat euch“, sprach Dr. Olaf Bernstengel zu Beginn seiner Abschiedsrede und dankte allen Bediensteten der Stadt-Gemeinde Mistelbach, angefangen bei Saalwart Franz Graf über die MitarbeiterInnen der Kulturabteilung bis hin zu Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Altbürgermeister Studienrat Ing. Christian Resch für die großartige Unterstützung im Verlauf der letzten 17 Jahre.

Sein persönliches Resümee: „In Mistelbach soll populäres Puppentheater gemacht werden. Das war mein Credo in den letzten 17 Jahren“, blickt Dr. Bernstengel zurück. Und das ist Dr. Bernstengel auch zweifelsohne perfekt gelungen. Seit 1979 waren 534 Bühnen aus 67 Ländern zu Gast in Mistelbach. Über 1.800 Vorstellungen

wurden gezeigt, alle Größen der internationalen Puppentheaterszene waren bereits vertreten. „Wo gibt es schon ein vergleichbares Festival in Europa, das eine derartige Statistik aufweisen kann?“, stellt Dr. Bernstengel. „Dennoch ist es in 33 Jahren nicht gelungen, dass das Puppenspiel in Österreich an Bekanntheit gewinnt. Viele verbinden damit immer noch Kasperltheater, deshalb habe ich bewusst den Kasperl oft unterdrückt, da er nur ein klitzekleiner Bestandteil der großen Bandbreite des Figurentheaters darstellt“, betonte der ehemalige Intendant mit dem Wunsch, eine eigene Puppenspielausbildung an Fachhochschulen in Österreich anzubieten.



„verSAMMELtes“

Bereits am Montag, dem 24. Oktober, eröffnete Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt die Ausstellung „verSAMMELtes“ in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach. Die Ausstellung, die bis 9. April 2012 besichtigt werden kann, zeigt unterschiedlichste Exponate aus der Sammlung von Dr. Karlheinz Klimt. Zu sehen ist z.B. ein Ausschnitt seiner weit über 1.000 Sparbüchsen oder unterschiedlichste Puppen seiner einstigen Mentoren Carl Schröder und Frieder Simon, die zu den Wegbereitern des Puppenspiels in der DDR zählen. „Es ist Gesammeltes, das sich „versammelt“ hat“, so Dr. Karlheinz Klimt.

In den letzten 16 Jahren hat

der heute 77jährige Dr. Karlheinz Klimt das Festival u.a. mit seinen mechanischen Musikinstrumenten oder seinen Kaspern begleitet. „Karlheinz Klimt hat ein Stück Festivalgeschichte in Mistelbach „mitkaspert“ und mitgetönt“, schrieb Intendant Dr. Olaf Bernstengel über den Puppenspieler.

Nach der Ausstellungstrilogie mit den Titeln „verWURZELtes“, „verGOLDetes“ und „verSPIELtes“ bildet „verSAMMELtes“ die bereits vierte Ausstellung, für deren Gestaltung einmal mehr Katja Koch & Olaf Randl verantwortlich zeichnen.



Auslagenwettbewerb

Kreativität war bei der Gestaltung der schönsten Auslagen im Zentrum der Stadt gefragt. Zahlreiche Schulen und Kindergärten beteiligten sich auch heuer am beliebten Auslagenwettbewerb, 14 Auslagen, verteilt in ganz Mistelbach, wurden geschmückt. Als GewinnerInnen konnte die Grüne Gruppe des NÖ Landeskindergartens am Schloßberg in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre) für die Gestaltung der Auslage Lederwaren KLEIN sowie die Europahauptschule in der Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche) für die Gestaltung der Auslage Textiles Wohnen von Ulrike Höbert die Jury mit ihren originellen Kreationen überzeugen. Die Mitglieder der Jury, VertreterInnen der Wirtschaft und des Tourismus, der Kindergärten und Schulen, der heimischen Kunst- und Kulturschaffenden, der Stadtgemeinde Mistelbach und der UNIMA Österreich waren überrascht, wie viel kreatives Potential in den jungen Menschen steckte.

Am Montag, dem 24. Oktober, nahmen die Kinder schließlich ihre Urkunden und Preise, Igm-Gutscheine im Wert von € 220,-, bei der Verleihung im Atelier des Mistelbacher Barockschlössl entgegen.

GewinnerInnen im Überblick Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre)

1. Platz: NÖ Landeskindergarten Schloßberg, Grüne Gruppe/Auslage Lederwaren KLEIN
2. Platz: NÖ Landeskindergarten Eibesthal/Auslage Facultas Dombuchhandlung
3. Platz: NÖ Landeskindergarten Schloßberg, Blaue Gruppe/Auslage Raumgestaltung Hawel

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche)

1. Platz: Europahauptschule EHS II/Auslage Textiles Wohnen von Ulrike Höbert
2. Platz: Landwirtschaftliche Fachschule, 1. Jahrgang/Auslage Kaufstrasse
3. Platz: Malakademie Mistelbach/Auslage Kleider Bauer



Briefmarkenwerbeschau des ABSV Mistelbach mit Sonderpostamt

Während der 33. Internationalen PuppenTheaterTage präsentierte der ABSV Arbeiterbriefmarkensammlerverein aus Mistelbach unter Obmann Prof. Oskar Steiner einmal mehr einen Ausschnitt aus der vielfältigen Welt der Philatelie und beteiligte sich mit einem Sonderpostamt im Rahmen einer kleinen Briefmarkenschau am Puppentheaterfestival. „Das Puppentheater und eine Briefmarkenschau haben viele Gemeinsamkeiten“, so Obmann Prof. Oskar Steiner.

Der diesjährige Sonderstempel zeigte mit Handpuppen des Theaters mOment aus

dem Stück „Rosa träumt vom Fliegen“ wieder eine österreichische Bühne. Die Eröffnung fand unter musikalischer Begleitung der Städtischen Musikschule Mistelbachs am Freitag, dem 28. Oktober, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt. Auch er stellte den Zusammenhang zwischen einem internationalen Figurentheaterfestival und einer Briefmarkenschau her. „Puppen und Briefmarken, sie beide erzählen Geschichten, beide sind überregional, international und kommen weit in die Welt hinaus“, erklärte der Bürgermeister.

Ausstellung von „Ironimus“ Prof. Gustav Peichl

Die offizielle Auftaktveranstaltung zu den 33. Internationalen PuppenTheaterTagen fand bereits am Freitag, dem 7. Oktober, mit der Eröffnung der Ausstellung von „Ironimus“ Prof. Gustav Peichl im Mistelbacher Barockschlössl statt. Prof. Peichl, der in der internationalen Kunstszene als „Meister der Karikatur“ bekannt ist, konnte heuer als Pate des offiziellen

PuppenTheaterTage-Plakates gewonnen werden. Mit „Ironimus“ Prof. Gustav Peichl gesellte sich in der 33jährigen Geschichte des erfolgreichen Figurenfestivals der bereits 20. internationale Künstler hinzu. „Wir mussten lange darum ringen, dass dieses erfolgreiche Festival mehr als nur ein Kasperltheater ist“, sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Eröffnung der Ausstellung Prof. Peichl. „Doch schon allein die Patenschaft zahlreicher, international bekannter Künstler beweist, dass hinter dem Namen weit mehr steckt...“.



Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67

Telefon: 0 25 72/28 33

Advent im Schloßl Das barocke Gebäude präsentiert sich wieder im vorweihnachtlichen Flair

Vom 25. bis 27. November lädt der neue Vorstand des Vereines „Freunde des Mistelbacher Advent“ zum traditionellen „Advent im Schloßl“. Die BesucherInnen erwarten ein umfangreiches, vielfältiges Programm, wie z.B. ein Kulturadvent, ein Adventmarkt sowie diverse Adventstände. Und auch die jungen BesucherInnen kommen nicht zu kurz, wenn am 26. November ein Besuch vom Hl. Nikolaus am Programm steht. Die „Weinviertler Adventbläser“ sorgen am Freitag, dem 25. November, ab 17.30 Uhr für den musikalischen Auftakt bei der Eröffnung des „Advent im Schloßl“.

Und noch viele weitere Attraktionen warten auf die BesucherInnen. So können beispielsweise Jung und Alt in der Lebkuchenbackstube der Pfadfinder nach Herzenslust kneten, formen, backen und naschen oder Kerzenziehen in der Weihnachtsbastelstube

ausprobieren. Ein Adventmarkt sowie unterschiedliche Adventstände bieten Kunsthandwerk, Bastelarbeiten und kulinarische Spezialitäten. Im Schloßlcafé, betreut vom NÖ Hilfswerk Mistelbach und der Volkshilfe Mistelbach Stadt, werden die Gäste mit Kaffee und süßen

Leckereien verwöhnt.

Der Kulturadvent präsentiert eine Galerie von Ferdinand Altmann, Marianna Ionita, Gottfried „Laf“ Wurm sowie Hans Reinartz und lädt zu unterschiedlichen, weihnachtlichen Lesungen. Am Programm des dreitägigen „Advent im Schloßl“ stehen Lesungen für Kinder aller Altersgruppen mit Roswitha Lukes von der Stadtbibliothek Mistelbach sowie Lesungen inkl. der Buchpräsentation „A Gulasch und a Bier“ von Ferdinand Altmann. Unter dem Titel „Heiter-Besinnliches zum Advent“ bringt die Städtische Musikschule Aufführungen der Kinderbühnenspieler-Gruppe sowie Musikdarbietungen des



Querflöten-, Akkordeon- und Gitarrenensemble.

Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres Alt-Mistelbacher Advent 2011

Der historische Kern der Stadt rund um das Barnabitenkloster, das Benefiz, den Pfarrsaal, den Schwedenkeller und die Stadtpfarrkirche St. Martin Kirche wird auch heuer wieder beim Alt-Mistelbacher Advent zu einem stimmungsvollen und einladenden Ort, an dem man sich wohl fühlt und auf Weihnachten freut. Von Freitag, dem 2., bis Sonntag, dem 4. Dezember, lockt der dreitägige Advent wieder tausende von BesucherInnen in den ältesten Stadtteil Mistelbachs.

Der Markt-Advent

Ob am Marienplatz, unter der Kirchenstiege, neben dem Benefiz, in Kellern des Ensembles oder im Pfarrzentrum. Überall laden Adventstände ein, gemütlich zu schauen, zu staunen oder zu gustieren. Auf die BesucherInnen wartet unterschiedliches Kunsthandwerk wie Filz, Keramik, Schmuck, Holz, Lampen oder Gestecke. Es duftet nach Tiroler Käse, Weihnachtsbehang wie anno dazumal und allerlei Leckereien aus der Region, von geselchten Würsteln bis zu edlen Pralinen. Teddys werden gefertigt, Bücher laden zum Schmökern und im Kloster wartet ein Holzschnitzer auf alle BesucherInnen. Und auch für die Verkostung ist gesorgt. Angegan-

gen von einer Klostersuppe aus dem Feuerkessel und Engelslocken über Erdäpfelgulasch nach Omas Rezept, knuspriger Schweinsbraten-Brote oder süßer Palatschinken bis hin zu Klosterpunsch, Glühwein oder Mehlspeisen ist für alle etwas dabei.

Der Kultur-Advent

Der Alt-Mistelbacher Advent bietet natürlich auch Kultur vom Feinsten. BesucherInnen können im Kloster-Keller Jazz von Andreas Schacher, fröhlichen Weihnachtsliedern von Hannes Rathammer, dem Ensemble „Voces Visci“ oder dem Chor aus Stadtchor und Sängerrunde Kettlasbrunn lauschen. Im Kloster-Innenhof können selbst Weihnachtslieder gesun-



gen oder adventliche Kreistänze ausprobiert werden. In der Kloster-Bibliothek warten unbekannte Schätze sowie eine Lesung von Autorin Eva Rossmann auf alle BesucherInnen. Und wer Lust hat, kann sich mit Nachtwächterin Christa Jakob auf eine Zeitreise begeben, mit Fritz Duda durch den Stollen des Schwedenkellers zur Pfarrkirche hinaufsteigen oder besinnlichen Klängen in der Kloster-Kapelle lauschen. Für alle Kinofreunde wird in Kooperation mit dem Kulturverein „film.kunst.kino“ im Klosterkeller der Kinofilm „Home for Christmas“ gezeigt.

Der Kinder-Advent

Natürlich kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Der Alt-Mistelbacher Advent lädt Kinder ein, sich ausgelassen auf das große Fest zu freuen. Sie können mit der Dampflok „Schnaufi“ über den Markt bummeln, dem „Einhorn im Weihnachtswald“ des Kinderbühnenspiels Gunde Selinger zusehen, in der lebenden Krippe Esel und Schafe streicheln, im Kloster Kekse backen in Weihnachtsbüchern der Stadtbücherei schmökern oder heimlich durchs Schlüsselloch in die Engerl-Backstube gucken.

Offene Leinwand im Kronen Kino in Mistelbach

Am Dienstag, dem 22. November, steht das Kino in Mistelbach für einen Abend unter dem Motto „Offene Leinwand“. Mit diesem Angebot soll neuen FilmemacherInnen die Möglichkeit geboten werden, ihre künstlerischen Werke erstmals einem breiten Publikum zu präsentieren. Egal ob Dokumentarfilm, Spielfilm, Trickfilm oder Avantgarde, jede Filmgattung ist willkommen!

Bis zum 31. Oktober 2011 (Poststempel) können Daten-DVDs/USB-Sticks (maximal 15 Minuten Länge) zusammen mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Einreichformular an den Kulturverein film.kunst.kino Mistelbach. Aus allen Einsendungen wird ein Programm zusammengestellt und am Dienstag, dem 22. November, im Kino in Mistelbach präsentiert. Dabei hat

auch jeder/jede FilmemacherIn die Möglichkeit, sich und das Projekt kurz vorzustellen. Weiters werden die FilmemacherInnen auch auf der Homepage mit einer Kurzbiografie vorgestellt.

Inhaltliche Vorgaben

Bei dem Film muss es sich klar um einen künstlerisch hergestellten Film handeln, der auch zur Veröffentlichung geeignet

ist. Filme mit rassistischem, menschenverachtendem und/oder anstößigem Inhalt werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Sollte es zu viele Einreichungen geben, um sie alle an einem Abend zu präsentieren, wird der Kulturverein film.kunst.kino eine Auswahl treffen und die Übrigen für einen etwaigen zweiten Termin aufbewahren.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Stichwort: Offene Leinwand
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/film-kunst kino

Nikolo-Dampfbzug zum Alt-Mistelbacher Advent

Wie in den letzten beiden Jahren führt der Verein Neue Landesbahn Anfang Dezember wieder den beliebten Nikolo-Dampfbzug zum Alt-Mistelbacher Advent. Als Novum wird heuer erstmals auch ein Abendzug mit Krampusparty im Zug angeboten.

Programm

Abfahrt durch das Zayatal nach Hohenau ist am Sonntag, dem 4. Dezember, um 12.50 Uhr mit der 93.1420 des Vereins Neue Landesbahn vom Lokalbahnnhof in Mistelbach. Etwa gegen 14.40 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Mistelbach, wo ab etwa 16.30 Uhr der Alt-Mistelbacher Advent besucht werden kann. Im Zug wird auch der Nikolaus mitfahren und die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenken. Eine Bläsergruppe des Zayataler Musikvereins aus Neusiedl an der Zaya wird den Zug zwischen Neusiedl und Hohenau hin und retour in den Waggons begleiten und so für akustische Adventstimmung sorgen. Um 18.30 Uhr dampft der Zug mit Krampus und höllischer Musik im Barwagen durch das nächtliche Zayatal wieder nach Hohenau. Rückankunft in Mistelbach ist dann gegen 21.45 Uhr.

Fahrkarten und Reservierungen

Erwachsene: € 19,- (Hin- und Retourfahrt)
Kinder (vier bis 15 Jahre): € 9,- (Hin- und Retourfahrt)
Kinder (bis sechs Jahre): gratis
Familienkarten: € 50,-

Fahrkarten und Reservierungen gibt es durch Einzahlung des Fahrpreises mit Angabe von Zug (Nachmittag oder Abend) und Personenzahl sowie der gefahrenen Strecke auf das Konto des Vereins Neue Landesbahn (Kontonummer: 81005701, BLZ 60000). Der Zahlschein ist gleichzeitig Fahrchein und Platzreservierung. Allfällige Restkarten gibt es im Zug.

Infos

Verein Neue Landesbahn
Gerhard Ullram
T 0676/5603904
I www.landesbahn.at

kabarett schien mistelbach

Samstag 10. März 2012
Christoph Fälbl
"wer sonst!?"



Freitag 5. Mai 2012
Buchgraber & Brandl
"denken verboten"



Samstag 29. Sept. 2012
Eckel & Lainer
"99"



Samstag 3. Nov. 2012
Andreas Steppan
"Schwerkraft, Linksfahrer & andere Ärgernisse"



Abonnement für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 92,- im Kulturamt erhältlich. Informationen und Einzelkarten ab 28. Nov. 2011 unter 02572/2515-5262 oder kabarett@mistelbach.at

**Stadtsaal
Mistelbach**
Beginn jeweils 19:30 Uhr

TAXI Schiefer Mistelbach

www.taxischiefer.at ... wir bringen Sie hin!

Wir bringen Sie zum Arzt/Facharzt und ins Krankenhaus – wenn Sie nicht in der Lage sind ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, übernimmt die Kosten fast jede Krankenkasse.

Für nähere Informationen rufen Sie uns an!
0664 / 901 44 99
Ihr Taxi in Mistelbach – 0-24 Uhr

Einer, der das Weinviertel bildlich widerspiegelt

Ausstellung von Franz Kunz in der Erste Bank

Er ist bodenständig, heimatverbunden und liebt das Weinviertel über alles. Der vielseitige Künstler Franz Kunz. Seit Mittwoch, dem 19. Oktober, stellt der Weinviertler einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens in der Erste Bank-Filiale in Mistelbach zur Schau. Unter dem Titel „W(M) einviertel – Mit an schwarzn Tusch und ana Foarb“ können sich BesucherInnen einen Einblick über die vielseitigen Talente des sympathischen Weinviertlers verschaffen. Der Präsident des Rechnungshofes i.R. Dr. Franz Fiedler eröffnete die umfangreiche Schau, die von Grafiken über Ölbilder und Aquarelle bis hin zu Bleistiftzeichnungen reicht

„Es ist uns immer wieder eine Freude, Werke von Franz Kunz, mit dem uns eine große Freundschaft verbindet, in unserer Filiale ausstellen zu dürfen“, zeigte sich der Filialdirektor der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord Wolfgang Seltenhammer bei der Eröffnung der Ausstellung in Mistelbach erfreut. Alle ausgestellten Werke spiegeln, wie nicht anders zu erwarten und dem Titel der Ausstellung gerecht, das Weinviertel, die Heimat des Franz Kunz, wider. „Ich habe versucht, verschiedene Eindrücke des Weinviertels deutlich sichtbar mit Bleistift, Grafik oder Tusche festzuhalten“, spricht der Künstler über seine Bilder.

Eine lobende Laudatio erhielt der Künstler vom Eröffnungsredner, dem ehemaligen Rechnungshofpräsidenten Dr. Franz Fiedler, den Franz Kunz

noch von seiner beruflichen Tätigkeit im Parlament kennt. „Es ist zwar schwierig als Wiener im Weinviertel, die Werke über das Weinviertel den Weinviertlern näher zu bringen“, meinte der ehemalige Rechnungshofpräsident Dr. Fiedler. „Aber ich kenne Franz Kunz schon sehr lange. Hatte er früher in erster Linie Aquarelle und Zeichnungen gemalt, hat sich Franz Kunz in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt, sodass sich der Bogen seines künstlerischen Könnens gewaltig spannt. Ob Drucke in Schattierungen, Ölmalereien, Lasurdrucke oder Grafiken in allen Ausprägungen. Die Werke des Franz Kunz sind enorm ausdrucksstark, es ist ein Genuss, diese Bilder zu beobachten, an denen man sich einfach nicht satt sehen kann.“

Zu sehen sind die Werke bis einschließlich Mittwoch, dem 30. November, während

der Öffnungszeiten der Erste Bank-Filiale. Mit dabei bei der Ausstellungseröffnung waren unter anderem auch Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die beiden Stadträte Klaus Frank und Florian Ladengruber sowie der Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner.

Franz Kunz

Nur unweit von Mistelbach entfernt, in Garmanns, lebt und arbeitet Franz Kunz. „Kunsthistoriker sehen in Franz Kunz einen Vertreter des poetisch, symbolischen Naturalismus. Ich meine, seine Kunst hat sich weiterentwickelt zu einer Poesie eigener Art, in der der Symbolismus besonders stark zum Ausdruck kommt“, so Dr. Fiedler. Von Graphiken und Radierungen über Ölbilder und Aquarelle bis hin zu Skulpturen und

Reliefs aus Holz und Marmor. Die Mal- und Bildhautechniken des Franz Kunz sind vielfältig. Nebenbei beschäftigt sich der sympathische Weinviertler gerade in jüngerer Vergangenheit intensiv mit der nordischen Mythologie, schreibt Gedichte und Geschichten, ist Buchautor, sammelt alte Werkzeuge, Mundartbegriffe und Weinviertler Redewendungen. Kurz um: Franz Kunz kann zweifelsohne als Universalgenie der Kunst bezeichnet werden, der es gerade mit seinen Bildern versteht, den Betrachter für die Landschaft und damit für das Weinviertel zu begeistern. Sein vielseitiges künstlerisches Können brachte dem heute 64-jährigen zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. So war Franz Kunz mit seinen Werken unter anderem schon in New York und auch in Peking vertreten, wo er das Weinviertel weit über die Grenzen hinaus bekannt machte.



Stadtrat Florian Ladengruber, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Rechnungshofpräsident i.R. Dr. Franz Fiedler, Künstler Franz Kunz, Direktor der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord Wolfgang Seltenhammer, Direktor-Stellvertreter Helmut Schwarz und Kulturstadtrat Klaus Frank

KEIDER ELEKTRO






Gebäudeinstallationen

Industrieinstallationen

Energieversorgungen

Erneuerbare Energien

Sicherheitstechnik

Komfortinstallation

Kommunikationstechnik

Planung und Service








Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18
T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28
mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at

Gesichter des Waldviertels Neuer Bildband von Franz und Franz K. Obendorfer

Nach gut eineinhalb Jahren Arbeit präsentierten die beiden Mistelbacher Franz und Franz K. Obendorfer am Donnerstag, dem 13. Oktober, ihren zweiten Bildband unter dem Titel „Gesichter des Waldviertels“. Im Heurigenlokal der Familie Rasner zeigten die beiden Naturfotografen eine farbprächtige Multivisionsshow und erzählten ausführlich über ihren Zugang und die Entstehung des Buches. Der neu erschienene Bildband ist in der Facultas Dombuchhandlung in Mistelbach, bei <http://amazon.de> oder direkt beim Verlag unter www.obendorfer.at/verlag erhältlich.

Im Anschluss an die Präsentation luden die Obendorfers alle Gäste zu Brötchen und Wein während sie selbst den viel-

fachen Wünschen einer Widmung oder einem Autogramm im neuen Buch nachkamen.

Galerie im Klinikum zeigt Bilder von Helga Berger

Am Donnerstag, dem 6. Oktober, fand im NÖ Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf die Vernissage der aktuellen Ausstellung von Helga Berger im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Freunde der Künstlerin lockte die Vernissage der Ausstellung von Helga Berger ins Klinikum.

Die gebürtige Stockerauerin, deren bevorzugte Techniken Aquarell, Acryl, Öl und Bleistift sind, kann schon zahlreiche internationale Ausstellungen vorweisen, u.a. in Deutschland, in der Slowakei und Südkorea. Experimentieren und Finden gehören für zum künstlerischen Schaffen von Helga Berger.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Kaufmännische Direktor des NÖ Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf, Dipl. KH-BW Reg. Rat Josef Kober vor. Die Werke sind auch noch während der nächsten Monate im ersten Stock des Bauteils E im Landesklinikum zu besichtigen.



Foto W. Januschek

Der Kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg. Rat Josef Kober, Künstlerin Helga Berger und der stellvertretende Ärztliche Direktor Prim. Dr. Wolfgang Pichler, MAS



Der Kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg. Rat Josef Kober, Künstlerin Helga Berger und der stellvertretende Ärztliche Direktor Prim. Dr. Wolfgang Pichler, MAS



**BÄCKEREI
KONDITOREI
ZIMMER**

DER SONNTAGSBÄCKER
*dunkle, weiße, Haselnuss
und rosa Glasuren
Windbäckerei*

*** **

WEIHNACHTSBÄCKEREI
bitte bis 12. 12. 2011 BESTELLEN

*Lebkuchenteig, Nussteig,
Mürbteig*

*** **

25. und 26.12.2011 geschlossen
01.01.2012 geschlossen

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Drei Neuzugänge bei der UKJ HYPO Mistelbach

Bestens gerüstet startete die UKJ HYPO Mistelbach in die neue Spielsaison 2011/2012. Dafür sorgte vor allem das neue Legionärstrio mit den Spielern Ivo Prchar, Vladimir Sismilich und Daniel Gajdosik, die den Heimkader unterstützen.

Bereits zum dritten Mal seit 2009 startete die UKJ HYPO Mistelbach in der aktuellen Saison in der Bundesliga B, die heuer erstmals österreichweit ausgetragen wird. Nach dem die ersten beiden B-Liga Saisons sehr erfolgreich bestritten wurden, will man an diesen sportlichen Erfolgen anknüpfen. Wesentliche Garanten dafür sind die Neuzugänge Ivo Prchar, Vladimir Sismilich und Daniel Gajdosik. „Wir freuen uns sehr über diese sportliche Unterstützung“, so Obmann Dipl.-Ing. Heinz Kurka. „Uns war aber wichtig, den Kern des heimischen Kaders zu halten. Und der besteht bereits seit fünf Jahren mit denselben Spielern“.

Ziele für die kommende Saison

Die Teilnahme an allen Nach-

wuchsmeisterschaften, an der österreichweiten 2. Bundesliga sowie am Spielbetrieb der 1. Klasse in Niederösterreich. Das sind die erklärten sportlichen Ziele des UKJ HYPO Mistelbach für die laufende Saison. Damit dies auch gelingt, werden die Basketballer von Trainer Jiri Okac, einem ehemaligen tschechischen Nationalspieler, sowie dem sportlichen Leiter Martin Weissenböck unterstützt. Das entsprechende Potential ist jedenfalls vorhanden, ist der sportliche Leiter überzeugt: „Wir haben heuer eine starke, schlagkräftige Truppe beisammen, die eine realistische Chance fürs Finale hat. Dafür sorgen vor allem die neuen Spieler mit Erfahrungen auf höchstem Niveau!“.

Sportliche Erfolge

Die UKJ HYPO Mistelbach war bereits mehrmals NÖ Landesmeister bei den Damen und Herren, stieg dreimal in die Bundesliga A, die höchste, österreichische Spielklasse auf, spielt seit 2009 in der Bundesliga B und erreichte in den letzten Jahren immer das Final Four. Der

größte sportliche Erfolg ist mit Sicherheit der Staatsmeistertitel bei den männlichen Schülern im Jahr 1992.

Infos

T 0664/6221440

E office@ukj-mistelbach.at

I www.ukj-mistelbach.at



Sportlicher Leiter Martin Weissenböck, Neuzugang Ivo Prchar, Obmann-Stellvertreter Erich Stubenvoll sen., Trainer Jiri Okac, Obmann Dipl.-Ing. Heinz Kurka, Neuzugang Vladimir Sismilich, Obmann-Stellvertreter Heinrich Czaby und Neuzugang Daniel Gajdosik

mir ist so ka ka ka ka ka ka
ka ka ka ka ka ka ka ka ka ka
ka ka ka ka ka ka ka ka ka ka
ka ka ka ka ka ka ka ka ka ka
ka ka ka ka ka **kabelsignal!**

TV + WEB + TELEFON



Das wärmt:
kabelCOMPLETE ab 29,90

**3 Monate
& Anschluss
gratis!**

Aktion gültig bis 31.01.12 bei Neuanschaffung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets sowie ein gewünschtes kabelPremiumTV Paket. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 3 Monate kein Grundentgelt. Exklusive kabelSAFE Produkte, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver, Smartcard & kabelTEL Gesprächsentgelt. Für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

Tolle Erlebnisse für den Nachwuchs des FC Weinviertel Mistelbach

Gemeinsam mit ihren Trainern Alfred Rötzer und Manfred Hofinger und einigen Eltern besuchten am Sonntag, dem 2. Oktober, die Spieler der U12 des FC Mistelbach das Bundesligaspiel FC Austria Wien gegen FC Salzburg. Der Ausflug hat sich für die Kinder in jeder Hinsicht gelohnt, bei sonnigem Herbstwetter und toller Stimmung erlebte die Jugendmannschaft eine bis zuletzt spannende Partie. In der fast ausverkauften Allianz-Arena konnten sich die Kids den einen oder anderen Trick von den Profis abschauen

KSV Raiba Mistelbach Durchwachsene Saison

Nicht ganz zufrieden können die Sportler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach mit dem Verlauf der bisherigen Saison sein. Nach sieben gespielten Meisterschaftsrunden in der Österreichischen Superliga rangieren die Mistelbacher am 7. Tabellenplatz. Auch der erhoffte Motivationsschub durch den tschechischen Nationalspieler Pavel Jirousek blieb leider aus...

Und das schlägt sich letztlich auch in den Ergebnissen nieder: Das 5. Meisterschaftsspiel auf den Heimbahnen im Restaurant Diesner am 15. Oktober gegen Neunkirchen endete mit einem hart erkämpften 4:4 Unentschieden nach Mannschaftspunkten (1:1 nach Tabellenpunkten). Eine Woche später folgte in der 6. Runde ebenfalls zu Hause ein fulminantes 8:0 (2:0 nach Tabellenpunkten) gegen den KSK Kremstalerhof aus Linz. Die bekannte Schwäche der Superligamannschaft bei den Auswärtsspielen war schließlich im letzten Spiel am 29. Oktober in Deutschkreutz im Burgenland allgegenwärtig, wo es für die Mistelbacher eine saftige 1:7 Niederlage (0:2 nach Tabellenpunkten) setzte.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach ist zurzeit das Aushängeschild des Vereins. Nach sechs gespielten Meisterschaftsrunden in der NÖ Landesliga können die Mistelbacher mit sechs Siegen das Maximum an Punkten verbuchen.

3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord hadert zurzeit verletzungs- und krankheitsbedingt

mit verschiedenen Personalproblemen.

4. Mannschaft

Die 4. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach in der NÖ B-Liga Nord mit Philip Graf, Josef und Johann Orth, Dominik Pertak sowie den beiden Nachwuchskernern des KSV Patrick Pernold und David Weis spielt zurzeit im oberen Tabellendrittel mit.

Spanferkelessen im Restaurant Diesner

Aus Anlass des Ende Juni stattgefundenen viertägigen Besuchs der Lindenkegler aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. fand am Samstag, dem 15. Oktober, ein Spanferkelessen im Restaurant Diesner statt. Im Zuge dieses Spanferkelessens wurde Leopold Toifl offiziell als langjähriger Spieler und Obmann-Stellvertreter des KSV Raiffeisenbank Mistelbach verabschiedet. Obmann Heinrich Grünauer und Gemeinderätin Renate Knott überreichten ihm einen Zinnteller für seinen jahrelangen Einsatz für den KSV. Den Dankesgrüßen schloss sich auch der bereits verabschiedete ehemalige Obmann Erhard Seimann an.

Der FC Weinviertel Mistelbach legt sehr großen Wert auf seinen Nachwuchs. Mädchen und Jungen ab vier Jahren können jederzeit in das Fußballtraining einsteigen. Die Einteilung in die jeweiligen Mannschaften ist vom Geburtsjahrgang abhängig. Wer Interesse hat, an einem Training des FC Weinviertel Mistelbach teilzunehmen, soll sich

direkt mit dem zuständigen Trainer in Verbindung setzen. Die jeweiligen Kontaktdaten können auf der Homepage des FC Weinviertel Mistelbach www.fc-mistelbach.at unter dem Menüpunkt Nachwuchs nachgelesen werden.

Infos

| www.fc-mistelbach.at



Die „Glücksengel“ Mario und René Göschl bei der Verlosung der drei TROUBLESHOOTER-Intensivkurse mit Standortleiterin Maria Baumgartner und Dipl.Päd. Karin Riepl.

ÖSTA-Sportabzeichen verliehen

Bereits seit einigen Jahrzehnten ist das österreichische Sportabzeichen ÖSTA fixer Bestandteil im Programm der Sportunion Mistelbach. Auch in diesem Jahr motivierten sich einige Sportbegeisterte im Sommer, bei teilweise schweißtreibenden Temperaturen, ihre Fitness und Kondition in diversen Leichtathletikdisziplinen unter Beweis zu stellen. Unter der Leitung von Werner Gröger wurden jeden Dienstagabend im Juli und

August Sportarten wie Hochsprung, Weitsprung, Sprint oder Kugelstoßen trainiert. Letztendlich absolvierten zwölf SportlerInnen die Kriterien ihrer Altersklasse. Sie wurden mit dem österreichischen Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Unter ihnen auch Stefan Menyhart, der das ÖSTA Sportabzeichen bereits zum 23. Mal erfolgreich absolvierte.



ÖSTA-Prüfer SR Werner Gröger, Markus Heindl, Obmann Eduard Herzog, Viktoria Faber, Herbert Stephan, Eva Bajlitz, Stefan Menyhart und Heinz Cibulka

Geburten

Jasmin Jungwirth und Volker Schlitter aus Hörersdorf, eine **Alina Marie** am 17. September

Anita Schmid und Michael Johann Christian Hoppel aus Mistelbach, einen **Leon Andre** am 20. September

Manuela und Günter Sedivy aus Paasdorf, einen **Fabian** am 27. September

Birgit und Jürgen Kosut aus Hüttendorf, einen **Fabian** am 30. September

Manuela und Christoph Jakob aus Mistelbach, eine **Katja** am 01. Oktober

Jana und Thomas Ernst aus Mistelbach, eine **Sophie** am 7. Oktober

Romana und Alfred Degen aus Mistelbach, einen **Tobias Julian** am 15. Oktober

Romana Maria Murtinger und Thomas Josef Girsch aus Mistelbach, eine **Katja** am 22. Oktober

Karin Müller und Dieter Schön aus Eibesthal, eine **Emma** am 24. Oktober

Sandra und Josef Dietrich aus Kettlasbrunn, einen **Jakob Josef** am 26. Oktober

Eheschließungen:

Erna Jaros aus Wulzeshofen und Otto Kiesner aus Mistelbach am 07. Oktober

Nicole Hatschka aus Streifing und Emir Hodzic aus Mistelbach am 29. Oktober

Sterbefälle

- Reinhard Toth** aus Mistelbach am 29. September im 51. Lj.
- Herbert Rennhofer** aus Mistelbach am 01. Oktober im 52. Lj.
- Karl Kuselbauer** aus Paasdorf am 02. Oktober im 74. Lj.
- Theresia Trischak** aus Hörersdorf am 02. Oktober im 71. Lj.
- Anna Lehner** aus Mistelbach am 05. Oktober im 92. Lj.
- Friederike Anker** aus Mistelbach am 08. Oktober im 96. Lj.
- Eduard Masarik**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 10. Oktober im 83. Lj.
- Friedrich Janner**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 12. Oktober im 59. Lj.
- Josef Haselböck**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 13. Oktober im 89. Lj.
- Maria Schuckert** aus Kettlasbrunn am 17. Oktober im 74. Lj.
- Herbert Heisinger** aus Mistelbach am 17. Oktober im 78. Lj.
- Maria Holzer** aus Hörersdorf am 22. Oktober im 93. Lj.
- Dr.med.univ. Peter Klaus Fumics** aus Lanzendorf am 27. Oktober im 68. Lj.
- Maria Rath** aus Kettlasbrunn am 31. Oktober im 98. Lj.

90. Geburtstag:

Maria Slawik aus Mistelbach am 16. Oktober

Goldene Hochzeiten:

Maria und Josef Stubenvoll aus Siebenhirten am 06. Oktober

Barbara und Josef Voglmüller aus Paasdorf am 13. Oktober

Anna und Gerhard Rötzer aus Paasdorf am 27. Oktober

80. Geburtstage:

Walter Weiss aus Paasdorf am 03. Oktober

Leopoldine Schaman aus Hüttendorf am 03. Oktober

Franz Fasing aus Mistelbach am 04. Oktober

Elisabeth Biringer aus Mistelbach am 09. Oktober

Johann Rehrmbacher aus Mistelbach am 12. Oktober

Aloisia Dabra aus Ebendorf am 19. Oktober

Aloisia Bogner aus Hörersdorf am 20. Oktober

Ludwig Barisch aus Eibesthal am 04. November

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
 office@woditschka-picher.at

Luksche
 Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

Weihnachtsstrend -
 Gesundheit schenken!

Öffnungszeiten an den
 Weihnachtssamstagen:

26.11.	bis 12 Uhr
3., 10. u.	
17.12.	8 - 16 Uhr
8.12.	geschlossen
24.12.	bis 12 Uhr

Mit diesem
 Inserat erhal-
 ten Sie einen
 Preisnachlass
 von € 3,- auf
 Ihren nächsten
 Einkauf!

Ab € 30 Einkauf.
 Keine Selbstbehal-
 te. Ein Gutschein
 pro Person. Gültig
 bis 24.12.2011.

www.luksche.at

Filiale Mistelbach,
 Bahnstraße 4, Tel. 02572/2366

mehr Lebensqualität

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



NV
 Die Niederösterreichische
 Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Perker
 &
Gertraud Kessler

Kundenbüro
 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
 Tel. 02572 / 2333, Fax 02572 / 2333-20
 e-mail: mistelbach@noevers.at

90. Geburtstag



Elisabeth Wernhart
aus Mistelbach am 13. Oktober

90. Geburtstag



Anna Krejci
aus Eibesthal am 31. Oktober

Goldene Hochzeit



Rosalia und Franz Vlach
aus Mistelbach am 20. September

Goldene Hochzeit



Inge und Gottfried Heindl aus Mistelbach am 15. Oktober

„Stets die gute Seele des Hauses“

Josefine Schmid in Ruhestand verabschiedet

Sie war die gute Seele des Rathauses, stets hilfsbereit und zuvorkommend. Wer nicht weiter wusste, ging zu ihr. Denn Josefine Schmid hatte immer auf alle Fragen, Anliegen und Wünsche eine Antwort und ein offenes Ohr. Mitte Oktober trat die langjährige Mitarbeiterin des Rathauses ihren wohlverdienten Ruhestand an.

42 Dienstjahre war Josefine Schmid im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach tätig. 42 lange Jahre, mit der auch eine beachtliche Zahlenstatistik verbunden ist. So hatte Josefine Schmid als Sekretärin des Stadtamtsdirektors rund 135 Ausschuss-, rund 140 Stadtrats- und ebenso etwa 135 Gemeinderatsprotokolle verfasst. Zusammengezählt ergibt dies eine unglaubliche Summe von rund 410 unterschiedlichsten Protokollen, die von Josefine Schmid erstellt wurden.

Nicht minder beachtlich die Zahl der Wahlen, die die sympathische Rathausmitarbeiterin in diesen 42 Jahren im Vorfeld begleitete. Dazu zählten neben

drei Volkszählungen in den Jahren 1981, 1991 und 2001 sieben Bundespräsidenten- sowie zwei Stich-, acht Landtags-, elf Nationalrats-, vier Europa-, acht Gemeinderats-, vier Jagdausschuss- sowie acht Landwirtschaftskammerwahlen. Zusammengezählt ergibt dies eine Summe von 53 Wahlen!

Die MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach bedanken sich bei Josefine Schmid für die jahrelange, tolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit.

95. Geburtstag



Maria Nagy
aus Mistelbach am 02. Oktober



Josefine Schmid mit StR Ing. Wolfgang Furch, Bürgermeister Dr. Alfrd Pohl, Personalvertretungsobmann Heinrich Czaby und Stadtamtsdirektor Mag Reinhard Gabauer



www.renault.at



DAS PERFEKTE GESCHENK FÜR ETWAS GRÖßERE KINDER.

*) Unverb. empf. Sonderpreis (inkl. Ust, NoVA, Bonus und Händlerbeteiligung) gültig bis 30.12.2011. Bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch: gesamt 3,6–8,2 l/100km, CO₂-Emission: gesamt 94–190 g/km.



DRIVE THE CHANGE



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

DER NEUE KIA RIO.
WEIL QUALITÄT EINFACH UNWIDERSTEHLICH IST.
MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 11.990,-



BIG DEAL
€ 139,- RATE
OHNE ANZAHLUNG

7 JAHRE
KIA GARANTIE

www.kia.at

CO₂-Emission: 120-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,2 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Aktionspreis Kia Rio Cool, 5trg, 1.2 CVVT 70PS inkl. aller Abgaben: € 12.240,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 3,88% p.a.; Effektivzinssatz 4,98% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 183,60; Erhebungsspesen € 80,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 3.060,00; monatliche Rate € 138,71; Gesamtkreditbetrag € 12.240,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.955,24. Maximale Fahrleistung 10.000km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2011. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549